

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 15. April 2021

Donnerstag, 1. April 2021

Nr. 13-14 / 71. Jahrgang



Frohe Ostern...

...wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern auch zu diesen „kontaktbeschränkten“ Festtagen im zweiten Jahr der Corona-Pandemie.

Die nächste Ausgabe erscheint wegen unserer Corona-Oster-Pause erst wieder in zwei Wochen. Unser Büro bleibt bis einschließlich 9. April geschlossen. Die nächste EZ bringen unsere 20 Austrägerinnen und Austräger am 15. April zu Ihnen nach Hause. Auch Sie haben es in der Hand: Mit Ihrem Jahresbeitrag von 20 Euro tragen Sie dazu bei, dass wir auch künftig Informationen und Nachrichten aus den fünf Stadtteilen verlässlich aufbereiten und zu Ihnen bringen. Nutzen Sie bitte die Zahlkarte, die dieser Ausgabe beiliegt, um den Jahresbeitrag zu zahlen. Gerne können Sie auch einen Dauerauftrag bei Ihrem Bankinstitut einrichten – unsere Bankverbindungen stehen im Impressum – oder uns eine Einzugsermächtigung erteilen über www.eppsteiner-zeitung.de/abo.

Wir wünschen gute Unterhaltung beim Lesen dieser Doppelausgabe und: bleiben Sie gesund! Das Team der Eppsteiner Zeitung

Eppstein will Testzentrum in Dattenbachhalle einrichten

Am Montag diskutierten Magistratsmitglieder mit Vertretern der Stadtverordnetenfraktionen, ob Eppstein sich für das hessische Modellprojekt für Kommunen bewerben könne, doch schon am Abend habe festgestanden, dass sich dieses Projekt auf einige wenige ausgewählte Kommunen beschränken würde, teilte Bürgermeister Alexander Simon mit. Die Beratungen seien aber insofern erfolgreich, als man sich auf die Dattenbachhalle als Standort für ein Testzentrum für das Coronavirus geeinigt habe, so Simon. **Weiter auf Seite 7**



Eine Seilbahn auf den Staufen über der Gimbacher Straße in Eppstein.

Fotos/Montage: Jonas Schönan/Julia Palmert

Himmelwärts auf den Staufen

Die einen sehen darin eine Schnapsidee, andere ein Mittel zur Verkehrswende im Ballungsraum Rhein-Main – in der Gemeinde Glashütten war es Thema im Kommunalwahlkampf: eine Seilbahn über den Feldberg nach Oberursel. Eine Machbarkeitsstudie zu Seilbahnen als Nahverkehrsmittel im Taunus im Auftrag des Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) ergab Anfang des Jahres, dass sich das Projekt

nicht rechnet. Eine große Seilbahn mit gegenläufigem Verkehr – also zeitgleich hin und zurück – bliebe bei der Kosten-Nutzen-Rechnung im Minus, der öffentliche Nahverkehr würde nicht entlastet, weil die Nutzerzahlen zu gering wären.

In Eppstein hatte der visionäre Unternehmer Markus Rösmann von der Event-Location Percuma bereits 2018 vorgeschlagen, mit Hilfe des „Design Thinking“, einer Methode, mit der Unternehmen Innovationen entwickeln, Zukunftsvisionen für Eppstein zu entwerfen, etwa den Bau eines Hotels, eines Skywalks, einer Hängebrücke oder einer Seilbahn.

Im Eppsteiner Rathaus hat man im Wettbewerb um künftige Touristenströme die Ideen aufgegriffen und kurzerhand ein Pilotprojekt gestartet, das für das große Pendant am Feldberg neue Maßstäbe setzen soll: Am Staufen zu Füßen des Kaisertempels rollen seit Wochen die Bagger und bereiten alles vor für den Bau einer Seilbahn „Himmelwärts“ zum Kaisertempel auf den Staufen. Erklärtes Ziel ist, dem stagnierenden Tourismus in der Burgstadt neuen Aufwind zu geben.

Sollte sich die Seilbahn doch nicht rechnen, könne die Konstruktion ohne große Eingriffe in die Natur wieder demontiert werden, versichert die Schweizer Expertengruppe, die die Stadt für das Modellprojekt engagiert hat. **EZ**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 45,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 3. bis 17. April

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr außer am Karsamstag, 3. April. Da bleibt die Anlage geschlossen.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** wegen **Ostermontag** verschieben sich alle Abholtermine um einen Werktag – am **Dienstag, 6. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 7. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Donnerstag, 8. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 9. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 12. April**.
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 12. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 13. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 14. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 15. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 16. April**.

- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Donnerstag, 15. April**, von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorsbacher Straße, Richtung Lorsbach.
- Sperrgutabfuhr:** am **Freitag, 16. April**, im Stadtteil Eppstein.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** kann angesichts des verschärften Lockdowns bis zum 18. April nicht wie geplant am Dienstag nach Ostern öffnen. Sollte keine weitere Verlängerung der Corona-Regeln verordnet werden, öffnet die Stadtbücherei ab Dienstag, 20. April, wieder ganz regulär für das Publikum. Bis zur Wiederöffnung werden die Fristen für ausgeliehene Bücher umstandslos verlängert.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt ebenfalls weiterhin geschlossen und plant die Wiederöffnung nach den Osterferien. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet weiterhin den **Bestell- und Abholservice** an.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Ehlhalten

am 6. April: Herbert Racky, 87 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 6. April: Georg Ickstadt, 84 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 7. April: Dr. Friedhelm Schwerdtle, 83 Jahre

am 10. April: Manfred Schmell, 82 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 1. April: Lorsbacher Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (061 92) 26326
- 2. April: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 6773250
- 3. April: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 39666
- 4. April: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 27482
- 5. April: Brunnen Apotheke**, Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- 6. April: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 99250
- 7. April: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2728
- 8. April: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 96790
- 9. April: Rosenapotheke im Center**, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 936710
- 10. April: Apotheke am Kreisel**, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 9929140

- 11. April: Staufen-Apotheke**, Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 2440
- 12. April: Kreuz-Apotheke**, Frankfurter Straße 14, Krißfeld, ☎ (061 92) 42100
- 13. April: Stein'sche Apotheke**, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 6221
- 14. April: Vitus-Apotheke**, Frankfurter Straße 32, Krißfeld, ☎ (061 92) 911091
- 15. April: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 61065

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Mo, Di, Mi von 9.00 bis 12.00, Do 14.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

2. April (Karfreitag): **Tobias Mayer**, ☎ (061 46) 2345, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim
- 3./4. April (Ostersamstag/-sonntag): **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (061 22) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
5. April (Ostermontag): **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (061 90) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim.
- 10./11. April: **Dr. Annette Bader**, ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Integrations-Kommission: Wer möchte mitarbeiten?

Die Stadt Eppstein sucht Menschen für die Mitarbeit in der Integrations-Kommission. Diese soll die Interessen der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner in Eppstein vertreten. Da in Eppstein mehr als 1000 gemeldete ausländische Einwohner leben, sollte auch hier im März ein Ausländerbeirat gewählt werden. Die Wahl zum Ausländerbeirat fand allerdings nicht statt, da es auf die Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen keine Rückmeldungen gegeben hatte.

Seit 2020 sieht eine Änderung der Hessischen Gemeindeordnung vor, in diesem Fall eine Integrations-Kommission zu wählen. Die Integrations-Kommission soll die Organe der Stadt Eppstein in allen Angelegenheiten, die ausländische Einwohner betreffen, beraten und beaufsichtigen. Sie besteht mindestens zur Hälfte aus sachkundigen Einwohnern, die von der Gemeindevertretung auf Vorschlag der Interessenvertretungen der Migranten gewählt werden.

Für den Fall, dass nicht in ausreichender Zahl Wahlvorschläge abgegeben werden, soll die Gemeindevertretung Vorschläge machen. Die Hälfte der Gewählten soll weiblichen Geschlechts sein. Außerdem soll bei der Wahl nach Möglichkeit die Pluralität der ausländischen Einwohner berücksichtigt werden.

Für eine Mitarbeit in der Integrations-Kommission als sachkundiger Einwohner gelten ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Hauptwohnsitz in Eppstein seit mindestens drei Monaten. Zudem muss man ein wahlberechtigter ausländischer Einwohner sein oder als ausländischer Einwohner die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen haben oder gleichzeitig eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Wer unter diesen Voraussetzungen Interesse an einer Mitarbeit in der Integrations-Kommission hat, wird gebeten, sich bis 20. April bei Bürgermeister Alexander Simon (Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, E-Mail: alexander.simon@epstein.de) zu melden.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de
Wir bitten um Verständnis!	

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 14. April, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Im Rathaus sind die dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit dem Coronavirus zu beachten. Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-310 oder per E-Mail an ernst-ludwig.abel@eppstein.de entgegen. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kekheim.de.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10-12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-eppstein@t-online.de
www.mfe-eppstein.de



Fußballplatz in Bremthal mit LED-Technik ausgestattet

Die Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz in Bremthal ist auf LED-Technik umgerüstet. Bürgermeister Alexander Simon und Ortsvorsteher Guido Ernst erkundigten sich zusammen mit dem Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Bremthal, Robert Etmans, und Platzwart Siegfried Düben nach dem aktuellen Stand. Die Firma F-S-B GmbH aus Wiesbaden hat alle acht Flutlichter umgerüstet. Die Firma hatte zur Weltmeisterschaft im Jahr 2006 auch die Dachrandbeleuchtung im Frankfurter Deutsche Bank Park umgerüstet.

„Das ist umweltfreundlich und entlastet den Verein“, ist auch der zuständige Fachbereich Stadtplanung & Umwelt überzeugt. Aktuell wird von einer Einsparung an Strom- und Energiekosten von rund 60 Prozent ausgegangen. Der CO₂-Ausstoß wird ebenso minimiert.

Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/archiv-mitteilungen/flutlichtanlage-in-bremthal-wird-auf-led-umgeruestet/



Die neuen Flutlicht-Leuchten. Foto: Stadt Eppstein

An Ostern digital zum Kaisertempel

Der Kaisertempel steht im Fokus des Osterspaziergangs des Eppsteiner Burgmuseums. Anlässlich der deutschen Reichsgründung vor 150 Jahren sollte es an Ostern hoch hinauf zu diesem bedeutenden kaiserzeitlichen Erinnerungsmal gehen. Aber der traditionelle Spaziergang müsse nun zunächst digital stattfinden, bedauert Eppsteins Kulturdezernentin Sabine Bergold.

Wer sich zu Ostern aber schon interessante Informationen zu Eppsteins beliebtem Ausflugsziel anschauen möchte, findet diese ab Ostersonntag, 4. April, auf dem Youtube-Kanal der Stadt Eppstein unter <https://t1p.de/lo61>. Der 1894 eingeweihte Kaisertempel ist eine der Hauptattraktionen Eppsteins und bietet einen herrlichen Blick. Gebaut wurde er aber nicht nur wegen der wunderschönen Aussicht, sondern auch zu Ehren der „Einiger Deutschlands“, wie

eine Inschrift vermerkt. Man feierte damit die Gründung des deutschen Kaiserreichs 1871. Gleichzeitig sollte der vom Verschönerungsverein errichtete Kaisertempel auch den Fremdenverkehr in Eppstein ankurbeln.

Der für Ostermontag geplante gemeinsame Aufstieg zum Kaisertempel mit vielen interessanten Informationen und Spielszenen der Eppsteiner Burgschauspieler wird zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt.



Der Kaisertempel im Abendlicht.

Foto: Arnd Rödiger

Kreis baut Straße, Stadt Leitungen und Bushaltestelle

Die Stadt Eppstein hat knapp 600 000 Euro in der Niederjosbacher Straße investiert. Die Arbeiten zur Sanierung der Niederjosbacher Straße sind auf der Zielgeraden. Ende März wurde die neue Deckschicht der Kreisstraße 792 eingebaut.

Seit einiger Zeit schon wird die innerörtlich im Stadtteil Bremthal verlaufende Straße im Eigentum des Main-Taunus-Kreises saniert. Zwischen der Wiesbadener Straße und der Freiherr-vom-Stein-Straße hatte die Stadt Eppstein zu Beginn die Kanalleitung und die Wasserleitung ausbessern bzw. erneuern lassen. Für Arbeiten am Kanal sind so Kosten in Höhe von rund 55 000 Euro entstanden. Im Zusammenhang mit der Wasserleitung betrugen die Kosten rund 300 000 Euro. Hier kam es zu Verzögerungen, weil die Stadt die Ausschreibung zweifach aufgehoben hatte, da die Preise zu hoch waren. Tatsächlich wurde bei der dritten Ausschreibung ein günstigeres Angebot abgegeben und beauftragt. Die Stadt hat auch den Fußgängerüberweg im Nahbereich der Wiesbadener Straße mit einer neuen Beleuchtungsanlage versehen und diesen barrierefrei ausgebaut. Die Kosten hierfür betrugen rund 15 000 Euro. Im Zusammenhang mit der



Die frisch asphaltierte Niederjosbacher Straße. Foto: Stadt Eppstein

Maßnahme sind auch die beiden vorhandenen Bushaltestellen an anderer Stelle neu errichtet worden. Für den barrierefreien Bau dieser Haltestellen mit Hangsicherungsarbeiten wurden knapp 200 000 Euro verauslagt. Die Gehwege in der Niederjosbacher Straße wurden an Schadstellen ausgebessert.

Für die eigentliche Straßenbaumaßnahme ist der Main-Taunus-Kreis zuständig. Anfang April wird es zur Verkehrsfreigabe kommen. Die Straße war die überwiegende Zeit voll gesperrt, die Anlieger konnten jedoch zufahren und auch die Arztpraxis war erreichbar. „Der Dank gilt den von der Maßnahme betroffenen Anliegern“, so Bürgermeister Alexander Simon. Wichtig war, die vom Kreis initiierte Straßenbaumaßnahme zu nutzen und eine kombinierte Baumaßnahme daraus zu machen.

**alles
glasklar**
die Glasreinigungsprofis®

Für Privat- u. Gewerbekunden
www.alles-glas-klar.de

Tel. 06198/ 30 78 931

65817 Eppstein-Niederjosbach

Saubere Fenster trotz Corona !

- unsere Mitarbeiter tragen täglich frische FFP2 Masken
- die Hände werden regelmäßig desinfiziert
- genügend Abstand zum Kunden wird eingehalten
- Einweg-Überschuhe werden getragen
- durch das Reinigen der Fensteraußenseiten bei geöffneten Fenstern wird Frischluft zugeführt bzw. findet ein Luftaustausch statt

Bekanntmachung: Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein** am 14. März 2021

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. März 2021 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Eppstein ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten: 10.277
Zahl der Wählerinnen und Wähler: 6.003
Zahl der gültigen Stimmen: 205.684
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 150

Amtliche Bekanntmachungen

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr./Partei	Kurzbez.	Stimmen	Sitze
Wählergruppe			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	87.386
2	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	40.051
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	27.540
5	Freie Demokratische Partei	FDP	17.042
7	Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V.	FWG	33.665

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei CDU

Der Partei stehen 16 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Heinz, Christian	4493
Ernst, Guido	3597
Sehr, Andrea	3495
Sehr, Franziska	3493
Smolorz, Martina	3192
Quitau, Henning	2954
Piotrowski, Konstantin	2813
Gruber, Bertold	2633
Müller, Christof	2631
Heinz, Bernhard	2625
Büttner, Dirk	2621
Dr. Weiser, Christian	2574
Morgenstern, Reiner	2554
Alhäuser, Elmar	2462
Waitzendorfer-Braun, Eva	2397

Steba, Andreas 2379

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei GRÜNE

Der Partei stehen 7 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Sutor, Gabriele	2614
Brendel, Uwe	2325
Dr. Lütgens, Malke	2289
von Hein, Achim	2270
Naujoks, Andreas	2247
Klein, Marco	2237
Dittmar, Steffen	2231

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei SPD

Der Partei stehen 5 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Eulenberger, Harald	2104
Heidenreich, Lisa	1879
Dr. Schäfer, Thomas	1781
Ickstadt, Christina	1716
Dr. Falk, Dieter	1714

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FDP

Der Partei stehen 3 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Dr. Wölfe, Marcel	1839
Oetken, Bärbel	1484
Über, Thomas	1368

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FWG

Der Partei stehen 6 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Dr. Fischer, Friedhelm	2516
Fischer, Magnus	2397
Fuchs, Bernd	2280
Kliese-Dürich, Linda	2166
Reitter, Stefanie	1959
Dürich, Thomas	1937

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

CDU	Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
1	CDU	Heinz, Christian	1
2	CDU	Ernst, Guido	2
3	CDU	Sehr, Andrea	3
4	CDU	Sehr, Franziska	4
5	CDU	Smolorz, Martina	5
6	CDU	Quitau, Henning	6
7	CDU	Piotrowski, Konstantin	7
8	CDU	Gruber, Bertold	8
9	CDU	Müller, Christof	9
10	CDU	Heinz, Bernhard	10
11	CDU	Büttner, Dirk	11
12	CDU	Dr. Weiser, Christian	12
13	CDU	Morgenstern, Reiner	13
14	CDU	Alhäuser, Elmar	14

CDU Waitzendorfer-Braun, Eva 15
CDU Steba, Andreas 16

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
GRÜNE	Sutor, Gabriele	1
GRÜNE	Brendel, Uwe	2
GRÜNE	Dr. Lütgens, Malke	3
GRÜNE	von Hein, Achim	4
GRÜNE	Naujoks, Andreas	5
GRÜNE	Klein, Marco	6
GRÜNE	Dittmar, Steffen	7

SPD

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
SPD	Eulenberger, Harald	1
SPD	Heidenreich, Lisa	2
SPD	Dr. Schäfer, Thomas	3
SPD	Ickstadt, Christina	4
SPD	Dr. Falk, Dieter	5

FDP

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
FDP	Dr. Wölfe, Marcel	1
FDP	Oetken, Bärbel	2
FDP	Über, Thomas	3

FWG

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
FWG	Dr. Fischer, Friedhelm	1
FWG	Fischer, Magnus	2
FWG	Fuchs, Bernd	3
FWG	Kliese-Dürich, Linda	4
FWG	Reitter, Stefanie	5
FWG	Dürich, Thomas	6

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 26. März 2021

Der Besondere Wahlleiter

Rosserstraße 21, 65817 Eppstein
gez. Stephan Euler

Videos Mini DV, VHS,

VHS-C je 60 min. € **12,-**

Super 8

je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren

ab 200 Stck. je € **7,20**

inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

jeweils zzgl. € 3,99/DVD bzw. € 11,90/USB

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus

Eppstein · Tel. 06198 8529

www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr

und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Wir machen Pause

bis 9.4.2021 – ab 12.4. sind wir gerne wieder für Sie da.

Bekanntmachung: Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Bremthal

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Bremthal** am 14. März 2021

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. März 2021 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Bremthal ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	3.308
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	1.849
Zahl der gültigen Stimmen:	15.731
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	68

Amtliche Bekanntmachungen

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr./Partei	Kurzbez.	Stimmen	Sitze
Wählergruppe			
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	7.262	4
2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	2.497	1
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	3.066	2
5 Freie Demokratische Partei	FDP	1.247	1
7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V.	FWG	1.659	1

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzel-

nen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:
Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **CDU**
Der Partei stehen 4 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Ernst, Guido	1693
Morgenstern, Reiner	1068
Piotrowski, Konstantin	937
Geis, Andreas	838

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **GRÜNE**
Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
----------	---------

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **SPD**
Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Lange, Klaus-Peter	614
Heidenreich, Lisa	577

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **FDP**
Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Dr. Friedemann, Bärbel	337

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **FWG**
Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Fischer, Magnus	649

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

CDU	Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
1	CDU	Ernst, Guido	1
2	CDU	Morgenstern, Reiner	2
3	CDU	Piotrowski, Konstantin	3
4	CDU	Geis, Andreas	4

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
GRÜNE	Naujoks, Andreas	1

SPD

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
SPD	Lange, Klaus-Peter	1
SPD	Heidenreich, Lisa	2

FDP

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
FDP	Dr. Friedemann, Bärbel	1

FWG

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
FWG	Fischer, Magnus	1

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 26. März 2021

Der Besondere Wahlleiter

Rosserstraße 21, 65817 Eppstein
gez. Stephan Euler

Bekanntmachung: Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Ehlhalten

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Ehlhalten** am 14. März 2021

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. März 2021 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Ehlhalten ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	985
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	654
Zahl der gültigen Stimmen:	5.427
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	10

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr./Partei	Kurzbez.	Stimmen	Sitze
Wählergruppe			
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	3.165	5
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	1.350	2
7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V.	FWG	912	2

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **CDU**
Der Partei stehen 5 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Smolorz, Martina	741
Racky, Joachim	444
Mager, Tobias	433
Müller, Christof	366
Racky, Johannes	326

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **SPD**
Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Kütemeyer, Marion	307
Petrich, Christa	247

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei **FWG**
Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Mohr, Peter	497
Reitter, Stefanie	415

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

CDU	Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
1	CDU	Smolorz, Martina	1
2	CDU	Racky, Joachim	2
3	CDU	Mager, Tobias	3
4	CDU	Müller, Christof	4
5	CDU	Racky, Johannes	5

SPD

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
SPD	Kütemeyer, Marion	1
SPD	Petrich, Christa	2

FWG

Partei/ Wählergr.	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
FWG	Mohr, Peter	1
FWG	Reitter, Stefanie	2

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 26. März 2021

Der Besondere Wahlleiter

Rosserstraße 21, 65817 Eppstein
gez. Stephan Euler

Bekanntmachung: Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Eppstein

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Eppstein** am 14. März 2021

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. März 2021 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Eppstein ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	1.797
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	911
Zahl der gültigen Stimmen:	7.778
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	27

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr./Partei	Kurzbez.	Stimmen	Sitze
Wählergruppe			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	2.360 3
2	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	1.835 2
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	1.081 1
5	Freie Demokratische Partei	FDP	561 1
7	Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V.	FWG	1.941 2

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:

Partei	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
CDU	Waitendorfer-Braun, Eva	1
CDU	Büttner, Dirk	2
CDU	Marthaler, Albert	3

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei CDU

Der Partei stehen 3 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Waitendorfer-Braun, Eva	370
Büttner, Dirk	347
Marthaler, Albert	330

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei GRÜNE

Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Alberts, Renate	394
Alberts, Martin	268

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei SPD

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Keller, Peter	402

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FDP

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Über, Thomas	239

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FWG

Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Albers, Florian	337
Kliese-Dürrieh, Linda	291

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

CDU	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
CDU	Waitendorfer-Braun, Eva	1
CDU	Büttner, Dirk	2
CDU	Marthaler, Albert	3

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
GRÜNE	Alberts, Renate	1

GRÜNE	Alberts, Martin	2
-------	-----------------	---

SPD

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
SPD	Keller, Peter	1

FDP

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
FDP	Über, Thomas	1

FWG

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
FWG	Albers, Florian	1
FWG	Kliese-Dürrieh, Linda	2

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 26. März 2021

Der Besondere Wahlleiter

Rosserstraße 21, 65817 Eppstein

gez. Stephan Euler

Bekanntmachung: Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Niederjosbach

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Niederjosbach** am 14. März 2021

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. März 2021 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Niederjosbach ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	1.395
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	887
Zahl der gültigen Stimmen:	7.641
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	16

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr./Partei	Kurzbez.	Stimmen	Sitze
Wählergruppe			
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	3.536 4
2	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	1.060 1
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	925 1
5	Freie Demokratische Partei	FDP	720 1
7	Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V.	FWG	1.400 2

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:

Partei	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
CDU	Sehr, Andrea	1
CDU	Dr. Striedter, Christoph	2
CDU	Karl, Manfred	3
CDU	Schaller, Franziska	4

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei CDU

Der Partei stehen 4 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Sehr, Andrea	983
Dr. Striedter, Christoph	494
Karl, Manfred	340
Schaller, Franziska	314

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei GRÜNE

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Klein, Marco	235

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei SPD

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Baessler, Jürgen	216

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FDP

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Wölfe, Pascal	283

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FWG

Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Dr. Fischer, Friedhelm	617
Fuchs, Bernd	457

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

CDU	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
CDU	Sehr, Andrea	1
CDU	Dr. Striedter, Christoph	2
CDU	Karl, Manfred	3
CDU	Schaller, Franziska	4

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
GRÜNE	Alberts, Renate	1

Wählergr.	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
GRÜNE	Klein, Marco	1

SPD

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
SPD	Baessler, Jürgen	1

FDP

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
FDP	Wölfe, Pascal	1

FWG

Partei/	Familiennamen, Rufname	Reihenfolge der Stimmzettel
FWG	Dr. Fischer, Friedhelm	1
FWG	Fuchs, Bernd	2

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 26. März 2021

Der Besondere Wahlleiter

Rosserstraße 21, 65817 Eppstein

gez. Stephan Euler



Du hast Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit im Personal-, Finanz- oder Ordnungswesen? Du kannst dir vorstellen, Gesetze anzuwenden, Anträge zu genehmigen oder abzulehnen? Du hast ein sicheres Auftreten und traust dir zu, Ansprechpartner/in für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sein? Du würdest gerne im öffentlichen Dienst arbeiten?

Dann bist du richtig bei der Stadt Eppstein mit einer Ausbildung zum/zur

Verwaltungsfachangestellte/n

Deine Ausbildung startet am 1. August 2021 und dauert in der Regel drei Jahre.

Interesse?

Dann bewirb dich mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum 30. April 2021 auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote>.

Unter Drogeneinfluss am Steuer

In der Nacht zum Sonntag war ein 24-jähriger Frankfurter nach dem Konsum von Betäubungsmitteln mit seinem BMW auf der B455 in Eppstein unterwegs. In Höhe des Bahnhofes wurde er bei einer Verkehrskontrolle angehalten. Ein freiwilliger Urintest auf Cannabis war positiv. Dem Beschuldigten wurde auf der Polizeistation in Kelkheim eine Blutprobe entnommen und ein Strafverfahren eingeleitet.

Stadt sucht Anbieter für Testzentrum

– Fortsetzung von Seite 1 –

Wie Ministerpräsident Volker Bouffier am Dienstag mitteilte, werden Alsfeld, Baunatal und Dieburg Hessens Modellkommunen. Eppstein will nun zumindest ein eigenes Testzentrum einrichten. Mögliche Öffnungsstrategien, die man überlegt habe, seien nicht umsonst, so Bürgermeister Alexander Simon, „sondern warten in der Schublade, bis wir sie bei der nächsten Lockerung umsetzen können“. Es sei sinnvoll Konzepte schon frühzeitig zu erarbeiten, sagte Simon.

Grundpfeiler jeder späteren Öffnung sind laut Simon Testzentren. Denn jedem Erwachsenen steht ein kostenloser Corona-Test pro Woche zu. Eine geeignete Fläche dafür zu finden, sei in Eppstein nicht einfach. „Wir haben etliche in Betracht gezogen, auch private Gebäude und Gewerbegebiete“, sagte Simon. Er habe außerdem bei verschiedenen Firmen angefragt, ob sie ein solches Zentrum für die Testung ihrer Mitarbeiter nutzen würden.

Schulen habe man als Standort ausgeschlossen, weil dort ohnehin viele Menschen unterwegs sind. Am Ende erfüllte nur die Datenbachhalle in Ehlhalten die notwendigen Voraussetzungen: Getrennter Ein- und Ausgang, möglichst ebenerdig und ausreichende Parkflächen.

Auch für getrennte Wartezonen nach dem Test gebe es dort ausreichend Platz sowie verschiedene Nebenräume und kurze Laufwege, die einen schnellen Ablauf ermöglichen.

Mit den Vereinen, die die Datenbachhalle normalerweise nutzen, habe man bereits ge-

sprochen, sagte Simon. Jetzt sei man auf der Suche nach einem Anbieter für die Tests. Ein Anbieter, der eigentlich am Montag zugesagt habe, sei dann doch abgesprungen.

Ob es am Ende ein festes Testzentrum in Ehlhalten gibt oder ein Testmobil, das die Stadtteile anfährt, hänge auch vom Anbieter ab, das sind laut Simon außer den verschiedenen Hilfsdiensten wie DRK oder ASB, inzwischen auch viele private Dienstleister. bpa

Fit, auch in dieser Zeit! Jasmin F. sagt zu ihrem Personal Training: „Aus dem vielseitigen, motivierenden Training ziehe ich viel positive Energie für die alltäglichen Herausforderungen. Mein Körper wird fitter und Probleme wie Verspannungen etc. sind nahezu verschwunden. Die wertvollen Tipps für z.B.



Ernährung, Entgiftung sorgen für ganzheitliches Wohlbefinden. Das individuelle Training ist für mich eine Investition in die Gesundheit, die sich wirklich lohnt, absolut empfehlenswert!“ Überzeugen Sie sich selbst. Alle Trainings finden unter höchsten Hygienestandards statt und sind sowohl als persönliches Personal Training als auch Online Training buchbar. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Bestfitness | Telefon: 0173 924 95 71
bestfitness@web.de

Bekanntmachung: Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Vockenhausen

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Vockenhausen** am 14. März 2021

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. März 2021 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Vockenhausen ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten: 2.788
Zahl der Wählerinnen und Wähler: 1.702
Zahl der gültigen Stimmen: 14.050
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 41

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr./Partei	Kurzbez.	Stimmen	Sitze
Wählergruppe			
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	6.387	4
2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	2.289	1
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	1.703	1
5 Freie Demokratische Partei	FDP	824	1
7 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V.	FWG	2.847	2

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei CDU

Der Partei stehen 4 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Quitau, Henning	1080
Heffer, Beatrix	966
Hatjievangelu, Anastasios	793
Zabel, Kristine	683

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei GRÜNE

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
von Hein, Achim	1192

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei SPD

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Ludwig, Katja	521

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FDP

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Oetken, Bärbel	503

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FWG

Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Kuphal, Matthias	796
Herrmann, Ralf	578

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

CDU	Partei/	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
CDU	Quitau, Henning		1
CDU	Heffer, Beatrix		2
CDU	Hatjievangelu, Anastasios		3
CDU	Zabel, Kristine		4

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Partei/	Familienname, Rufname	Reihenfolge
---------	-----------------------	-------------

Wählergr.	der Stimmzahl
GRÜNE von Hein, Achim	1

SPD	Partei/	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
SPD	Ludwig, Katja		1

FDP	Partei/	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
FDP	Oetken, Bärbel		1

FWG	Partei/	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmzahl
FWG	Kuphal, Matthias		1
FWG	Herrmann, Ralf		2

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 26. März 2021

Der Besondere Wahlleiter
Rossertstraße 21, 65817 Eppstein
gez. Stephan Euler

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 1. April – Gründonnerstag

20.00 Uhr Vockenhausen: Abendmahlmesse

Freitag, 2. April – Karfreitag

10.00 Uhr Vockenhausen: Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Niederjosbach: Karliturgie mit der Schola

Samstag, 3. April

20.00 Uhr Vockenhausen: Kleine Osternacht am Feuer, s.u.

21.00 Uhr Eppstein: Feier der Osternacht

Sonntag, 4. April – Ostersonntag

6.00 Uhr Niederjosbach: Auferstehungsfeier

11.00 Uhr Ehlhalten: Hochamt

Montag, 5. April – Ostermontag

9.30 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 6. April

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

(Zelebrant: Pfr. Müller)

Mittwoch, 7. April

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Samstag, 10. April

11.00 Uhr Bremthal: Taufe

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 11. April

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 13. April

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. April

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. April

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich, **dies gilt auch für die Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche**. Die Kirchen dürfen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen, die **Wiedereröffnung** ist nach den Osterferien geplant. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet wieder einen Bestell- und Abholservice an.

OSTERN: Kleine Osternacht am Feuer am Samstag, 3. April, ab 20 Uhr bei jedem Wetter im Hof der Kita St. Jakobus Vockenhausen. Wortgottesfeier für Familien und Interessierte.

• **Osternacht und Auferstehungsfeier** werden in der Lichtfeier ohne Gläubige eröffnet. Besucher sollen sich rechtzeitig vor Beginn der Gottesdienste einfinden, damit ihnen ihre Plätze zugewiesen werden können.

WEITERE: 9. Abendlied online mit dem Jugendchor und Dr. Peter Ickstadt (Orgel) unter der Leitung von Birgit Schmickler unter https://youtu.be/Nzea_kXJFn0. • Im **Zeltlager 2021** vom 15. bis 24. August sind noch Plätze frei. Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des **Verwaltungsrates** am Donnerstag, 22. April, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindereferent Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • Das **Pfarrbüro** ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch erreichbar.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus

Donnerstag, 1. April – Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Freitag, 2. April – Karfreitag

Digitale Video-Andacht auf YouTube (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Samstag, 3. April – Karsamstag

Digitaler Musikgruß s.u.

22.00 Uhr Feier der Osternacht mit Taufe von Florian Launer, Eppstein (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Sonntag, 4. April – Ostersonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer, Predigt: Vikarin Mareike Clausen)

Donnerstag, 8. April

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Sonntag, 11. April

10.00 Uhr Gottesdienst in der Talkirche (Prof. Dr. Markus Winkler)

• An den **bevorstehenden Feiertagen** sind in der Talkirche angesichts der rapide steigenden Corona-Infektionszahlen nur zwei Gottesdienste geplant: Die **Feier der Osternacht** am Samstag, 3. April, 22 Uhr sowie des **Osterfestes** am Sonntag, 4. April, 10 Uhr. Für beide Gottesdienste wird unbedingt um Anmeldung (telefonisch oder per Mail an gemeinde@talkirche.de) unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer gebeten. Das Tragen medizinischer Masken (OP oder virenfilternd nach Standard FFP2) im Gottesdienst ist verpflichtend. Sollte bis dahin die 7-Tage-Inzidenz über 200 liegen, werden auch diese beiden Präsenzgottesdienste ausfallen.

Als kleinen Ersatz hat die Gemeinde drei digitale Angebote vorbereitet: Seit Mittwoch ist der letzte **Video-Impuls für die Fastenzeit** mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer zu sehen, diesmal zum Thema „Die große Freiheit“. Außerdem gibt es je eine **digitale Andacht zum Karfreitag sowie zu Ostern**, die zuvor schon in der Talkirche aufgenommen wurden. Alle Videos können über www.talkirche.de oder auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde angeschaut werden.

• **Digitaler Musikgruß** mit Alexandre Bytchkov (Akkordeon) anstelle der nächsten Abendmusik auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde unter <https://t1p.de/s5pg> ab 3. April.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung; E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 1. April – Gründonnerstag

19.00 Uhr Andacht am Gründonnerstag

Freitag, 2. April – Karfreitag

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Sonntag, 4. April – Ostersonntag

6.00 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen

Montag, 5. April – Ostermontag

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Sonntag, 11. April

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

• **Präsenzgottesdienste** finden nur statt, sofern der Inzidenzwert an 3 Tagen unter 200 bleibt. **Bei einem höheren Wert werden die Gottesdienste nur gestreamt.** Infos unter www.emmaus-bremthal.de.

• Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 3 37 70 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag, 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

• **Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760**

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält einen Flyer mit der Speisekarte des **Gasthauses Pflasterschisser, Eppstein**, für die Haushalte in Bremthal zusätzlich eine Werbeschrift des Autors Siegfried Swiderski, Eppstein, und in einem Teil der Auflage einen Flyer der **Galerie Diamond, Hofheim**. Außerdem finden Sie darin eine **Zahlkarte für den Jahresbeitrag** für die Eppsteiner Zeitung. Wir bitten um Beachtung.

Wir machen Oster-Pause!

Unser Büro bleibt bis einschließlich Freitag, 9. April, geschlossen.

Kulturkreis auf der Burg mit Lesung, Gesang und Poetry Slam

Der Kulturkreis Eppstein richtet gemeinsam mit der Stadt und den Burgschauspielern die „Burgfestspiele PLUS“ aus und gibt schon einmal vorab einen Überblick über die geplanten Kulturkreis-Veranstaltungen. Im Herbst kommen Lesungen im Rahmen von „Leseland Hessen“ dazu. Für einige Wochen ist eine Bühnenüberdachung vorgesehen, an deren Kosten sich der Kulturkreis ebenfalls beteiligt.

Eröffnet werden die Burgfestspiele voraussichtlich am Freitag, 25. Juni, von den Burgschauspielern mit dem Stück „Madame, es ist angerichtet.“ Weitere Aufführungen, darunter auch ein Opernabend, sind noch in der Planung. Der Kulturkreis übernimmt die Programmgestaltung der Burgfestspiele am Samstag, 11. Juli, und hat dazu „Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten“ engagiert unter dem Titel: „Ich küsse Ihre Hand Madame“. Die Musiker aus Mainz blicken auf bundesweite Gastspiele, Fernseh- und Rundfunkauftritte zurück. Neben Schlager der 1920er und 30er Jahre erklingen auch Hits aus der „Neuen Deutschen Welle“ der frühen 80er Jahre.

Pinocchio ist am Sonntag, 18. Juli, auf Einladung des KKE mit der Kleinen Oper Bad Homburg auf der Burg zu sehen. Opernsänger laden Kinder ab fünf Jahren zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik ein. Sie singen klassische Melodien und Arien aus Oper und Operette zu den Abenteuern des Pinocchio. Live natürlich. Dazu gibt's Popmusik und fetzige Tänze. So wird aus den Abenteuern des hölzernen Bengels ein Kaleidoskop aus bunten und lustigen Szenen. Mit farbenfrohen Kostümen und aufwändiger Bühnenausstattung, mit ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik.

Die in Eppstein lebende Autorin Karin Seemayer liest am Freitag, 23. Juli, auf der Burg

aus ihrem neuen Roman „Himmel über Amerika“. Es geht dabei um den Aufbruch einer Familie in die Neue Welt. Als Tochter einer Amisch-Familie scheint Rebekkas Weg 1815 in der Pfalz vorherbestimmt. Bald schon wird sie einen Mann aus ihrer Gemeinde heiraten. Doch dann kommt ein Fremder in ihr Dorf.

Der Gießener Autor, Kabarettist und Musiker Dietrich Faber präsentiert in „Bröhmänn – die Zugabe!“ am Samstag, 24. Juli, auf humorvoll-mitreibende Weise das Schönste aus den sechs Bänden seiner Bestseller-Krimikomödienreihe rund um den Vogelsberger Kommissar Henning Bröhmänn. Unzählige Figuren lässt er noch einmal die Bühne stürmen und macht daraus eine wort- und musikkreiche Bühnenshow, die weit über eine typische Lesung hinausgeht.

Am Sonntag, 25. Juli, gastiert Slam Royal Eppstein, moderiert von Jan Cönig, auf der Burg. Cönig präsentiert einen literarischen Wettbewerb um die Gunst des Publikums. Die Regeln sind einfach: Die Texte müssen selbstgeschrieben sein, Hilfsmittel sind nicht gestattet und es

gibt ein Zeitlimit. Darüber hinaus ist alles erlaubt. Lyrik, Prosa, Lustiges, Nachdenkliches und sämtliche Zwischentöne. Der Moderator kommt aus Frankfurt, ist zweifacher Hessenmeister im Poetry Slam. Mit Denis Wittberg, Dietrich Faber und Jan Cönig ist verabredet, dass sie zweimal hintereinander auftreten, wenn nur eine geringe Besucherzahl auf der Burg möglich ist. bpa



Bild des Monats am Gartenzaun entdeckt

Die Mitglieder der Fotogruppe Eppstein stehen weiterhin digital in regelmäßigem Kontakt zueinander. So werden jeden Montagabend aktuelle Themen um das Fotografieren diskutiert und die verschiedensten Aufnahmen präsentiert. Das Motto des Bilds des Monats März war „Natur und Technik in Eppstein“. Walter Helmling entdeckte das Sieger-

motiv des Wettbewerbs Anfang des Jahres in der Staufenstr. 8 in Alt-Eppstein. Es zeigt ein Fahrrad, welches wohl schon seit mehreren Jahren unbenutzt an einem Gartenzaun steht und inzwischen vollständig von Efeu überwuchert ist. Die Natur erobert ausdauernd ihren Platz in der technisierten Welt zurück, kam den Mitgliedern der Fotogruppe dazu in den Sinn.

Ab sofort NEU
im Sortiment!

Baßler

Staufenstr. 8
65817 Eppstein

Verschiedene hochwertige Rhumsorten von Saint James

z.B. **Saint James Imperial Blanc**

Ein Rhum Agricole, der Kraft mit intensiven Aromen verbindet und dabei seinen wunderbar raffinierten Geschmack behält. Intensive Aromen frisch geschnittenen Zuckerrohrs in der Nase, am Gaumen florale und fruchtige Noten wie Orangenblüte, Banane, Honig, Ananas und Kirsche, abgerundet mit einem Hauch weißen Tees und Tabak.

Glen Moray Single Malt Peated

NEU Mit seinen subtilen Rauchnoten eignet sich der Peated Single Malt von Glen Moray ideal als Einstieg in die Welt der getorften Whiskys. Die außergewöhnliche Kombination mit Spuren von Vanille, würzigen Rhabarbernoten und einem Hauch Leder lässt ihn auch bei Kennern punkten.

Pott Eierlikör

Seit 1848 ist der Name POTT eine Garantie für höchste Qualität. Durch die Zugabe von echtem Übersee-Rum erhält POTT Eierlikör seinen unverwechselbar aromatischen Geschmack für anspruchsvolle Genießer. So eignet sich POTT Eierlikör zum Backen, für Desserts, für Cocktails und natürlich auch zum puren Genuss.

Passend zum Gründonnerstag empfehlen wir außerdem unsere leckere Grüne Soße vom Obst- & Gemüsehof Wurbs

NEU

Wir wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit!

Ihr EDEKA Baßler-Team

Wir ♥ Lebensmittel.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr • Gründonnerstag von 8 bis 20 Uhr



Oben: Beate Stieler, Elke Möller, Lisa Strahlendorf und Ute Herrmann (v.l.) im Familienzentrum bei der Ausgabe der blauen Bänder für die Himmelsband-Challenge. Foto links: Ute Herrmann mit Blumen und Freundschaftsband geschmückt nach dem Abschiedsgottesdienst.

Frühlingsbänder wecken Hoffnung

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ – diese Zeilen aus Eduard Mörikes Frühlingsgedicht griff das Evangelische Dekanat für seine Aktion „Himmels-



Gabriele Gerdau vom MFE und Andrea Mauer (stehend v.l.) überbringen den Seniorinnen im Fliegerhaus einen Ostergruß. Foto: privat

band“-Challenge auf und verteilt seit Beginn des kalendarischen Frühlings blaue Stoffbänder. Sie sollen als Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit an Geländer oder Sträucher geknüpft zu Ostern im Wind flattern. Im Eppsteiner Familienzentrum holten sich am vergangenen Freitag etliche Interessierte ein Band mit einer Grußkarte von Ute Herrmann und Lisa Strahlendorf ab. Die Bänder sind ausreichend lang, um sie zu halbieren und den Gruß mit jemandem zu teilen. Grüße und die Hoffnung auf geselligere Zeiten sollen einen kleinen Lichtblick in die Pandemie-Zeit bringen, dachten sich auch die Helfer von MFE und Talkkirchengemeinde und beschenkten die Senioren im Fliegerhaus mit ihrem Ostergruß.

Am vorigen Sonntag war die Talkkirche einschließlich des letzten erlaubten Platzes gefüllt. Ute Herrmann wurde als Leiterin des Familienzentrums der Talkkirchengemeinde verabschiedet. Sie hat die Einrichtung seit 2017 mit aufgebaut und mit Leben gefüllt. Für ihr Wirken dankten Pfarrerinnen Heike Schuffenhauer und die Gemeinde. Gleichzeitig wurde ihre Nachfolgerin Lisa Strahlendorf ins Amt eingeführt.

Ostern in der Talkkirchengemeinde

An den bevorstehenden Feiertagen sind in der Talkkirche angesichts der rapide steigenden Corona-Infektionszahlen nur zwei Gottesdienste geplant: Die Feier der Osternacht am Samstag, 3. April, um 22 Uhr sowie des Osterfestes am Sonntag, 4. April, um 10 Uhr. Für beide Gottesdienste wird unbedingt um Anmeldung – telefonisch oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de – unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer gebeten. In der Osternacht empfängt Florian Launer, ein Konfirmand des aktuellen Jahrgangs, die Taufe. Am Ostersonntag wird Vikarin Mareike Clausing erstmals in der Talkkirche predigen. Sollte bis dahin allerdings die 7-Tage-Inzidenz bei über 200 liegen, werden auch diese beiden Präsenzgottesdienste ausfallen.

Als kleinen Ersatz hat die Gemeinde drei digitale Angebote vorbereitet: Seit Mittwoch ist der letzte Video-Impuls für die Fastenzeit mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer zu sehen, diesmal zum Thema „Die große Freiheit“. Außerdem gibt es je eine digitale Andacht zum Karfreitag sowie zu Ostern, die zuvor schon in der Talkkirche aufgenommen wurden. Alle Videos können über die Internetseite www.talkirche.de oder direkt auf dem YouTube-Kanal der Talkkirchengemeinde angeschaut werden.

Online-„Impfbrücke“ für übriggebliebenen Impfstoff

Mit einer Online-Plattform soll im Main-Taunus-Kreis übriggebliebener Corona-Impfstoff zügig an Ersatzkandidaten verimpft werden. Das Angebot richtet sich an Kandidaten der Priorisierungsgruppen 1 und 2. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, hat das Impfzentrum das System „Impfbrücke“ eingerichtet. Dabei wird Impfkandidaten ein Terminangebot per SMS gemacht. „Impfdosen dürfen auch weiterhin nicht verfallen, nur weil jemand anderes etwa einen Impftermin nicht wahrgenommen hat“, so Cyriax.



MTK-Impfbrücke
Foto: Matthias Knapp

Das Angebot ersetzt den Angaben zufolge nicht die zentrale Terminvergabe, die nach wie vor über das Land läuft. Es ist ein Zusatzservice, wenn plötzlich zusätzlicher Impfstoff verfügbar ist, der schnell verbraucht werden muss. Die Liste für Nachrückerkandidaten ist zunächst auf 500 begrenzt. Um den Zusatzservice zu nutzen, müssen sich Interessenten unter der E-Mail-Adresse [## „Vielfalt für ein gutes Klima säen“](mailto:impfnachruecker@</p>
</div>
<div data-bbox=)

Katholische und evangelische Christen feierten den Weltgebetstag Anfang März in Gedanken und mit Gebeten mit den Frauen aus Vanuatu mit einem ruhigen und innigen Gottesdienst. Birgit Piotrowski umrahmte ihn mit meditativer Flötenmusik, alten und neuen Gotteslobliedern und dem bekannten Schlusslied der Weltgebetstage „Wie über Länder, über Meere, der Morgen ewig weiter zieht, tönt stets ein Lied zu deiner Ehre, dein Lob, Herr, vor dem der Schatten flieht“.



Weltgebetstagsmotiv aus Vanuatu im Südpazifik

Auf dem Wochenmarkt am Eine-Welt-Stand und in allen evangelischen und katholischen Gottesdiensten wurden kleine Tütchen gefüllt mit bienenfreundlichen Blumensamen gegen eine Spende abgegeben. Das Motto lautete: „Machen Sie mit: Wir säen Vielfalt für ein gutes Weltklima“. Der gespendete Gesamtbetrag von 424 Euro wurde auf das Konto des Weltgebetstages überwiesen. Der Weltgebetstag unterstützt damit mehr als 100 Projekte für Frauen und Mädchen rund um den Globus. Das Team evangelischer und katholischer Frauen aus den Eppsteiner Kirchengemeinden bedankt sich bei allen Spendern.

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Onlinevortrag Lernen und Gedächtnis

Ein Online-Vortrag der Neurowissenschaftlerin Dr. Irina Epstein am Mittwoch, 14. April, um 19.30 Uhr gibt Einblicke in die Forschung am Max-Planck-Institut für Hirnforschung und bietet Lösungsansätze für „neurologistische“ Herausforderungen, die sich tagtäglich in unseren Gehirnen abspielen. Anmeldungen per E-Mail an: Ulrike.geldmacher@kk-eppstein.de

Kriminalität: Im Corona-Jahr ging Zahl der Einbrüche zurück

In Eppstein registrierte die Polizei im vergangenen Jahr 357 Straftaten, 21 mehr als im Jahr 2019. Dennoch ist die Burgstadt nach Liederbach statistisch gesehen die sicherste Stadt im Main-Taunus-Kreis. Außerdem wurden in Eppstein vergleichsweise die meisten Straftaten aufgeklärt: 240 Delikte, das entspricht 67,2 Prozent und der höchsten Aufklärungsquote im Kreis. Kreisweit liegt sie bei 60,7 Prozent – ebenfalls ein Spitzenwert.

Das Ranking der Städte wird anhand der sogenannten Häufigkeitszahl gemessen, also die Zahl der Delikte hochgerechnet auf 100 000 Einwohner. In Eppstein beträgt die Häufigkeitszahl bei knapp 13 700 Einwohnern 2607 und ist nur noch in Liederbach niedriger (1954).

Die Zahl der Straftaten ist kreisweit erstmals seit vielen Jahren unter die 10 000er Marke auf 9625 gesunken. Die Polizei führt das auf deutliche Rückgänge im vorigen Jahr bei Wohnungs- und Büroeinbrüchen sowie beim Ladendiebstahl zurück. Dazu hat laut Kriminaldirektor Urban Egert wohl die Pandemie beigetragen: „Viele Menschen blieben wegen der Kontaktverbote zu Hause, Geschäfte blieben während des Lockdowns lange geschlossen, da mangelte es einfach an Tatgelegenheiten für Kriminelle“. Beim Wohnungseinbruch wurde der niedrigste Wert seit Jahrzehnten erreicht. Das Delikt rangiert erstmals nicht mehr unter den zehn häufigsten Straftaten im MTK. Auch in Eppstein taucht der Wohnungseinbruchsdiebstahl nicht mehr in der Liste der am meisten verübten Straftaten auf. Unter den insgesamt 45 Fällen schweren Diebstahls waren 15 Wohnungseinbrüche. 2019 registrierte die Polizei noch 45 Wohnungseinbrüche, von denen sie vier aufklären konnte. Kreisweit verzeichnete die Polizei 230 Wohnungseinbrüche im Vorjahr, in über der Hälfte der Fälle scheiterten die Einbrecher jedoch. Die Polizei führt das auch auf präventive Maßnahmen wie sichere Schlösser an Fenstern und Türen zurück.

Mit 34 Fällen sind Rauschgiftdelikte in Eppstein die häufigste Straftat, gefolgt von der leichten Körperverletzung – die Zahl stieg von 17 auf 30 – und Sachbeschädigung, wie im Vorjahr 30 Fälle. Fast verdoppelt haben sich Betrugsfälle: von 36 im Jahr zuvor auf 71 im vorigen Jahr. In einzelne Sparten aufgliedert rangiert das „Erschleichen von Leistungen“ mit 19 auf Platz 4 und Warenbetrug mit 18 Fällen auf Platz 5. Unter Leistungerschleichen fallen Delikte wie Schwarzfahren oder das Betreten ohne Eintritt. Es handelt sich, so Polizeispre-

Häufigste Straftaten		Erfasste Fälle	%-Anteil	Versuche Fälle	In %	Aufklärung Fälle	In %
Platz	Straftaten gesamt	357	100	20	5,6	240	67,2
1	Rauschgiftdelikte	34	9,5	0	0	34	100
2	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	30	8,4	0	0	30	100
3	Sachbeschädigung	30	8,4	0	0	7	23,3
4	Erschleichen von Leistungen	19	5,3	0	0	19	100
5	Warenbetrug	18	5,0	0	0	16	88,9

Die fünf häufigsten Straftaten in Eppstein. Dazu gehören auch 30 Fälle leichter Körperverletzung.

cher Johannes Neumann, um sogenannte „Kontrolldelikte“. Das bedeutet: Wird häufiger kontrolliert, gibt es auch mehr registrierte Fälle.

Das gelte auch für Eppsteins Top-1-Straftat, Rauschgiftdelikte. Die verhältnismäßig hohe Zahl erklärt Neumann mit den häufigen Kontrollen an der B455 im Stadtgebiet. Die Polizei hat Fahrzeugkontrollen in den vergangenen Jahren intensiviert, unter anderem, um grenzüberschreitende Kriminalität zu bekämpfen.

Der Fall einer kürzlich ausgehobenen Indoor-Plantage in einem Haus in Eppstein fließt jedenfalls erst in die nächste Kriminalitätsstatistik für 2021 ein. Das gleiche gilt für einen Fahndungserfolg der Polizei nach einem Einbruch im Februar in Vockenhausen (siehe Meldung auf dieser Seite). Die Polizei hat inzwischen vier Täter gefasst und ihnen 18 Einbrüche zugeordnet. Der Fahndungserfolg zeige einmal mehr, wie wichtig es ist, im Verdachtsfall „lieber einmal zu viel anzurufen, als einmal zu wenig“, sagt Neumann.

16mal ermittelte die Polizei in Eppstein wegen Gewaltdelikten und fünfmal wegen Sexualstraftaten. 183 Tatverdächtige wurden in Eppstein insgesamt ermittelt, davon 43 weibliche und 140 männliche. 63 von ihnen sind Migranten (34,4 Prozent).

Nicht in der Statistik für die einzelnen Städte erfasst wurden betrügerische Maschen wie „Enkeltrick“ oder, dass Täter sich am Telefon als Polizeibeamte ausgeben haben. Die Zahl der von der Polizei registrierten betrügerischen Anrufe von falschen Polizeibeamten habe im vorigen Jahr abgenommen und lag bei 360. 2019 waren es noch 580 Fälle. Bei vielen dieser Anrufe sei es beim Versuch geblieben. Allerdings ließen sich drei Senioren aus dem MTK von falschen Polizeibeamten täuschen und übergaben ihnen etwa 150 000 Euro.

Auch mit der Enkeltrick-Masche versuchen Betrüger es immer wieder. Etwa 100 solcher Anrufe registrierte die Polizei im vorigen Jahr. Die Polizei geht allerdings davon aus, dass die Dunkelziffer deutlich höher liegt. Sie registrierte im vorigen Jahr drei Geschädigte, die insgesamt Gegenstände im Wert von knapp 200 000 Euro an Boten übergaben. Egert hält deshalb trotz einem hohen Anteil von gescheiterten Taten die Prävention für enorm wichtig und lobt die Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Sicherheitsberater für Senioren.

Auch Bürgermeister Alexander Simon ist zufrieden mit der Polizeiarbeit und weist auf den guten Kontakt zwischen dem städtischen

Delikte	2019	2020
Straftaten Gesamt	336	357
Aufgeklärt (AQ)	219 (65,2%)	240 (67,2%)
Straftaten gg. Leben	0	0
Aufgeklärt (AQ)	0	0
Straftaten gg. sex. Selbstbestimmung	6	5
Aufgeklärt (AQ)	5 (83,3%)	5 (100%)
Raub	3	1
Aufgeklärt (AQ)	1 (33,3%)	1 (100%)
Einfacher Diebstahl	65	46
Aufgeklärt (AQ)	31 (47,7%)	20 (43,5%)
davon Ladendiebstahl	10	12
Aufgeklärt (AQ)	9 (90,0%)	10 (83,3%)
Schwerer Diebstahl	85	45
Aufgeklärt (AQ)	40 (47,1%)	0 (0%)
Betrug	36	71
Aufgeklärt (AQ)	32 (88,9%)	59 (83,1%)
Sachbeschädigung	30	30
Aufgeklärt (AQ)	8 (26,7%)	7 (23,3%)
RG-Kriminalität	21	34
Aufgeklärt	21 (100%)	34 (100%)
Gewaltdelinquenz	14	16
Aufgeklärt (AQ)	11 (78,6%)	14 (87,5%)

Die Kriminalitätsstatistik für Eppstein.

Grafiken: Polizei

Ordnungsamt und der Polizeidienststelle in Kelkheim hin und meint: „Jede Straftat ist eine zu viel.“ Die hohe Aufklärungsquote soll dabei als Abschreckung dienen. Die geringe Menge an Straftaten und die hohe Aufklärungsquote trage zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

Anbei der Link zur aktuellen Kriminalitätsstatistik für den MTK: www.praeventionsrat.de/aktuelles/top-aufklaerungsquote-der-kreisgeschichte-und-niedrigste-fallzahlen/. bpa

Polizei fasst Serieneinbrecher, dank aufmerksamer Zeugen

Die Polizei hat vier Männer in Frankfurt verhaftet, die beschuldigt werden, mindestens 18 Einbrüche in Hessen und Baden-Württemberg begangen zu haben. Den entscheidenden Tipp, der zur Verhaftung führte, haben zwei Zeugen aus Vockenhausen im Februar der Polizei gegeben. Für drei der Beschuldigten, die alle aus der Balkanregion stammen, ordnete der Haftrichter Untersuchungshaft an.

Am Abend des Mittwochs, 3. Februar, beobachteten Anwohner zwei verdächtige Gestalten in der Hauptstraße in Vockenhausen. Allem Anschein nach waren sie gerade in ein gewerblich genutztes Gebäude eingebrochen. Der 34-jährige Anwohner und ein 45-jähriger Nachbar alarmierten die Polizei und beschlossen, selbst nach dem Rechten zu sehen. Zwar waren die Verdächtigen da bereits verschwunden und hatten einen Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro angerichtet. Allerdings konnten die Zeugen der Polizei entscheidende Hinweise für die Ermittlungen liefern. Schon eine gute Woche nach dem Einbruch ermittelte die Polizei das Fluchtfahrzeug und den Unterschlupf der Verdächtigen in Frankfurt und nahm die vier Männer fest. Die weiteren Ermittlungen führten zu bislang 18 Einbrüchen: Außer in Frankfurt, Hanau, Offenbach, Wiesbaden, Gießen und Eppstein sollen sie auch in Heidelberg Einbrüche begangen haben.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 3903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Ute Herrmann donnerstags von 15 bis 16 Uhr Beratung rund ums Thema „Älter werden“ an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 0176 51 3379 06.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

MFE sucht junge Menschen mit etwas Zeit für Nachbarschaftshilfe

„Wir sind froh, dass wir gewisse Leistungen auch in der Coronapandemie aufrecht erhalten können“, beschreibt Herrmann May, Erster Vorsitzender des Vereins Miteinander-Füreinander die derzeitige Lage. Das Büro sei nach wie vor besetzt. Es sei wichtig, dass die Mitglieder einen Ansprechpartner hätten, der Auskunft gebe, Informationen beschaffe oder beim Vereinbaren eines Impftermins über das Internet helfe. Doch das breite Spektrum der Nachbarschaftshilfe sei geschrumpft.

Gelegentlich konnten Kleinigkeiten im Haushalt erledigt werden, beispielsweise eine Glühbirne tauschen, wenn der Hilfesuchende nicht mehr selbst auf die Leiter steigen konnte. Nur 330 Dienste wurden 2020 geleistet, während in den davorliegenden, „normalen“ Jahren mehr als tausend Dienste protokolliert wurden. Komplett ausgefallen sind alle Aktivitäten in der Seniorenresidenz. Dort traf man sich sonst zum Singen und Spielen. Beides fiel dem Corona-bedingten Singverbot und den Kontaktbeschränkungen zum Opfer.

Das gleiche Schicksal ereilte den beliebten, für alle offenen Kaffee- und Kuchen-Treff im Fliegerhaus. Vorschriften, aber auch das Alter der Helfer setze Grenzen für Angebote wie Hausaufgabenhilfe, begleitetes Einkaufen



Oswald und Ursula Staudacher zeigen, wie Einkaufshilfe funktioniert: Der Einkauf wird an der Haustür abgestellt und das Geld im Umschlag bereitgelegt. Foto: Beate Schuchard-Palmer

und Fahrdienste. Geblieben seien die Kooperation mit dem Familienzentrum der Tal-Kirchengemeinde und die Zusammenarbeit mit der Hattersheimer Tafel. Einmal im Monat werden Päckchen an Bezugsberechtigte ins Jakobus- und ins Fliegerhaus geliefert.

Statt die Menschen zum Einkauf zu begleiten, arbeite man jetzt deren Listen ab, ergänzen Ursula und Oswald Staudacher. Die beiden sind seit gut vier Jahren im MFE aktiv. Seitdem beide im Ruhestand sind, erledigen sie Einkäufe für hilfsbedürftige Mitglieder oder den Telefondienst im Büro. Gern übernehmen sie feste Partnerschaften. So organisiert Ursula Staudacher Fahrdienste für zwei ältere Eppsteiner.

Sie bedauert, dass Besuche zurzeit nicht möglich sind, hofft aber, dass auch jüngere Eppsteiner sich auf die Vorteile solidarischen Handelns besinnen und sich beim MFE zum Mithelfen melden. Denn nur, wenn weiterhin jüngere Mitglieder dazukommen, profitieren die heutigen Helfer davon, wenn sie selbst alt und hilfsbedürftig sind.

Einige wenige Vereinsmitglieder konnten dank jüngerer Helfer zu Ärzten oder zum Impfzentrum gefahren werden. Mit Maske und Transport auf dem Rücksitz, des Abstands wegen. „Wir haben nur noch wenige Fahrer.

Unsere aktiven Mitglieder sind meist selbst schon über 60 Jahre alt und wer sogar zur Risikogruppe gehört, der fällt als Helfer ganz aus“, so May. Zudem sind von den derzeit 421 Mitgliedern nur 65 als aktive Helfer tätig. 200 fördernde Mitglieder würden derzeit als passive Mitglieder keine Hilfe in Anspruch nehmen. Etwa zwei Drittel der Mitglieder sind über 70 Jahre alt.

Der Sinn des Vereins sei Nachbarschaftshilfe, Geben und Nehmen laute das Motto. Die Währung im Austausch von gegenseitigen Leistungen sind Punkte. Wer hilft, sammelt zwei Punkte für jede geleistete Stunde. „Eines unserer Vereinsmitglieder hat 2000 Punkten auf seinem Konto. Er war also rund 1000 Stunden für andere Menschen im Einsatz“, lobte May ein 90-jähriges Vereinsmitglied. Solch eine engagierte Vereinsbiografie sei leider selten. Viele Menschen treten dem Verein erst bei, wenn sie selbst hilfsbedürftig seien. Oft fielen derartige Neu-Mitglieder auch durch übertriebene Anspruchshaltung negativ auf. Der Verein sei aber kein billiger Dienstleister, sondern eher ein hilfsbereiter Nachbar. „Wir wollen nicht ausgenutzt werden“, so May, deshalb führe man mittlerweile persönliche Aufnahmegespräche, um den Verein zu schützen.

Willkommen sei jeder, der das Motto des Miteinander-Füreinander der gegenseitigen Hilfe trage. Das Engagement könne man selbst dosieren, denn gerade junge Menschen im Berufsleben hätten wenig Zeit.

Zur Auswahl ständen Bürotätigkeiten, Organisation, Koordination und Netzwerken mit anderen Institutionen, handwerkliche sowie soziale Tätigkeiten mit Kindern oder Senioren. Informationen und Bürozeiten stehen unter www.mfe-eppstein.de. Telefonisch ist der Verein unter 34 96 77 zu erreichen.

Insgesamt sei das Spektrum extrem breit. Für einen guten Ein- und Überblick sei der zeitlich gut zu handhabende Posten des Beisitzers im Vorstand perfekt geeignet, wirbt May für die anstehenden Vorstandswahlen. ffg

Projekte für Jugendliche in der Pandemie gefördert

Vielfältige und großzügige Spenden und Hilfen für Kinder und Jugendliche vom Eppstein Fonds, der Treuhandstiftung der Bürgerstiftung Eppstein, halfen ein wenig, die schwierigen Lockdown-Bedingungen zu mildern.

Im November 2010 wurde der Eppstein Fonds von Gertrud Löns und ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann Jürgen Löns gegrün-

det, mit dem Ziel die Bildung von Eppsteiner Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Der Eppstein Fonds hat seit Beginn der Pandemie vielfältige Projekte für Kinder und Jugendliche in Eppstein finanziert. So wurden im Herbst des vergangenen Jahres 300 Euro für neue Sachbücher in der Schülerbücherei der Freiherr-vom-Stein-Gesamtschule gespendet, 150 Euro für Arbeitshefte zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in der Hauptschule sowie 2300 Euro für fünf Tablets mit den entsprechenden Hüllen und Lizenzen für die Burg-Schule Eppstein. Im März diesen Jahres kamen 400 Euro für Material für das Bienenprojekt der Gesamtschule hinzu.

550 Euro kostete ein Laptop, den Pfarrer Moritz Mittag jungen Migranten zur Berufsvorbereitung zur Verfügung stellen kann. Außerdem wurde die Musikschule Eppstein im ersten Lockdown mit 1000 Euro unterstützt. Damit konnten Jugendliche Einzelunterricht erhalten.

Im vergangenen Schuljahr musste die vom Eppstein Fonds geförderte Fahrt der Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen zur Gedenkstätte nach Buchenwald storniert werden. Sollte dieses Unternehmen im Jahr 2021 möglich sein, kann die Gesamtschule wieder mit der Unterstützung rechnen, kündigte die Stiftung vorausschauend an. EZ



Der Eppstein Fonds stellte unter anderem einige Tablets für den Schulunterricht zur Verfügung. Foto: Stefan Meller/Pixabay

Stadtbücherei öffnet erst 20. April

Angesichts des verstärkten Lockdown bis zum 18. April kann die Stadtbücherei nicht, wie geplant, am Dienstag nach Ostern öffnen. Das Team hofft, dass es die Bücherei ab Dienstag, 20. April, wieder für das Publikum öffnen darf. „Natürlich müssen wir die Beschlüsse der Bundesregierung vom 18. April abwarten“, so Büchereileiterin Christina Cantzler.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

Corona Hobby: Regine Joos bringt Farbe auf die Leinwand

Gemalt hat Regine Joos ihr Leben lang, „aber noch nie so viel wie jetzt“, sagt die 83-Jährige. Das Corona-Jahr habe sie nahezu von allen Freizeitaktivitäten abgeschnitten. Übrig blieb die Malerei. Inzwischen sei sie „geradezu besessen“ von Farbe und Leinwand, sagt sie und wage sich auch an große Bilder. Deshalb meldete sie sich auf unseren Aufruf vor einigen Wochen, in dem wir unsere Leser gebeten haben, ihr persönliches Corona-Hobby vorzustellen.

Anregungen und Anleitungen zu unterschiedlichen Techniken holt Regine Joos sich im Internet und nahm im vergangenen Jahr auch an einigen Online-Malkursen teil. Ihre Wohnung in der Waldallee in Bremthal zeigt die künstlerische Entwicklung der vergangenen Jahre. Überall hängen eigene Bilder: „Früher habe ich viele Miniaturen gemalt“, sagt Joos und zeigt auf ein winziges Portrait, das sie von ihrem Malteser Hündchen gemalt hat. Inzwischen genießt sie es, in Farbe zu schwelgen und probiert unterschiedlichste Techniken aus: Farbverläufe mit Pinsel oder Spachtel. Enkaustik, das Malen mit heißer, flüssiger Wachsfarbe, gehört dazu und „Pouring“, bei dem mehrere Schichten verdünnter Acrylfarben auf einen Untergrund gegossen und verteilt werden.

Meistens entdeckt sie in den abstrakten Farbspielen Gegenständliches oder Figuren: So entstanden ein Gemälde von der Eppsteiner Burg oder eine Geisha mit Schirm. Erst im Ruhestand zog die gelernte techni-

sche Zeichnerin nach Bremthal. Sie lebte 40 Jahre in Gravenbruch, arbeitete zunächst in ihrem erlernten Beruf, unter anderem in einem Designbüro, machte sich mit einem Antiquitätenladen selbstständig, spezialisierte sich auf antiken Schmuck und war etwa 20 Jahre lang Kurierfahrer für DHL, „weil ich gern Auto gefahren bin und in diesem Beruf viel an der frischen Luft war“, sagt sie. Das habe sie in ihrem Bürojob vermisst. Außerdem wollte sie eigentlich Grafikerin werden, doch das Einkommen der Eltern reichte nicht, um alle fünf Geschwister studieren zu lassen. Aber der Spaß am Malen blieb.

Bevor sie nach Eppstein zog, lebte sie einige Jahre im Elternhaus in Kronberg, um ihre Eltern zu pflegen. Nach deren Tod kaufte sie sich eine kleine Eigentumswohnung in Bremthal, wo sie seit 16 Jahren wohnt. „Das war ein Glücksfall“, sagt sie heute: „In den 40 Jahren in Gravenbruch habe ich nicht einen Verein kennengelernt, in Eppstein war ich auf einmal in mindestens sechs integriert“. Eine Hausbewohnerin



Regine Joos malt gern mit viel Farbe und sucht im Abstrakten nach konkreten Formen. Dabei entdeckte sie auch Burg Eppstein. Foto: bpa

fragte sie damals, ob sie eine Lettlandreise des Vereins Europart mitmachen wolle. Sie sagte spontan zu, lernte andere Eppsteiner kennen und kam so beispielsweise noch zum Verschönerungsverein und zur Musikschule oder nahm Malunterricht bei der Vockenhäuser Künstlerin Stella Costa.

Obwohl sie immer noch ein unternehmungslustiger und feierfreudiger Mensch sei, bleibe sie zurzeit lieber zu Hause und halte zu Freunden und Bekannten telefonisch Kontakt und begrenze die künstlerische Fortbildung auf Internet-Kurse. bpa



Helferinnen der Seniorengruppe packten Oster-Grüße für Ehlhaltens Senioren ein.

Seniorengruppe Ehlhalten überbringt Ostergrüße

Die Seniorengruppe Ehlhalten hat sich seit über einem Jahr nicht mehr treffen können. So entstand die Idee, zu Ostern einen Gruß zu verteilen. Die Helferinnen verpackten frisch gebackene Osterhasen mit einem selbst gestalteten Gruß und brachten sie am Wochenende den Senioren. Viele leben alleine und haben sehr wenige Kontakte. So war die Freude über das Präsent groß, und bei den Besuchen vor der Haustür wurde oft der Wunsch nach einem erneuten Treffen geäußert. Dem wollen die Helferinnen gerne folgen, sobald es wieder möglich ist.



Ein Osterhäschen aus Hefeteig und bunte Eier gab es für Ehlhaltens Senioren.

GLYNT® SWISS FORMULA
Elke's FRISURENSTUDIO
 Elke Ickstadt
 Kirchgasse 2
 Eppstein-Niederjosbach
 Telefon: 0 61 98 / 16 11
 Di. Mi. Do. Fr. 8.30 bis 20 Uhr

Frohe Ostern wünsche ich allen Kundinnen und Kunden, meinen Freunden und Verwandten. Ich bitte noch um etwas Geduld, bis ich nach meiner Operation wieder für Sie da sein kann. Sobald ich wieder starten kann, lesen Sie das hier in der Zeitung.

Ihre/Eure **Elke Ickstadt**

Niederjosbach, im März 2021

Corona-Test in der Aulhalle

In der Aulhalle in Niedernhausen führt der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Corona-Tests durch. Das Testzentrum ist in der Sportlerklausen an der Rückseite der Halle in der Idsteiner Straße 59. Geöffnet ist es montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 9 bis 13 Uhr. Laut Testverordnung des Bundes haben alle Bürger ein Anrecht auf mindestens einen SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltest pro Woche. Informationen dazu sind unter <https://asb-westhessen.de/asb-testcenter-niedernhausen> zu finden.

Wildkräutergarten: Brennnessel, die verkannte Nutzpflanze

Diesmal führt der Weg auf der Suche nach einem der bekanntesten Wildkräuter Kräutersammlerin Heidelinde van Krüchten in die Höhen Niederjosbachs. Die Luft ist klar, von Vogelstimmen erfüllt und lässt sie die Aussicht auf ihre Wahlheimat Eppstein genießen.

Am sonnigen Hang, abseits von viel belauften Pfaden, sammelt sie die jungen Triebe der Großen Brennnessel (*Urtica dioica*), die in diesem Stadium nicht „brennen“ – also keinen grässlich juckenden Ausschlag bei der Berührung der Haut hinterlassen. Es sind die glasartigen Härchen, die in die Haut eindringen und eine Flüssigkeit freisetzen, welche eine vorübergehende Entzündung hervorruft.

Heidelinde van Krüchten befasst sich etwas näher mit dieser unscheinbaren und „ungeliebten“ Pflanze. Sie bevorzugt nahrhafte, stickstoffreiche Böden und breitet sich gerne an den Uferändern von Gewässern aus. Dort hat sie allerdings in den vergangenen Jahrzehnten eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz bekommen: Das „Drüsige Springkraut“.

Die Brennnessel, heute also hart bedrängt und verkannt, war eine begehrte Nutzpflanze, da ihre Fasern im Mittelalter – also vor der Einführung von Baumwolle – ein großartiger Lieferant für die Herstellung von Nesseltuch waren. Das spielt beispielsweise im Märchen der Gebrüder Grimm „Die wilden Schwäne“ eine entscheidende Rolle. Darin wurden Hemden aus Nesseltuch gewirkt.

Natürlich ranken sich um die Brennnessel auch viele Sagen und Legenden. So sollte ein am Gründonnerstag gepflückter Strauß unters

Dach gehängt vor Blitzeinschlägen schützen. Und bis heute braut man in England „Nettlebeer“, also ein Nesselbier, das gegen Gicht und Rheuma helfen soll und von Senioren bevorzugt „genossen“ wird – aber es wirkt wohl in erster Linie harntreibend.

So ist auch in der Medizin die Große Brennnessel keine Unbekannte. Ihre wirksamen Inhaltsstoffe wie viel Vitamin C und K, Eisen, Zink und Kieselsäure hemmen die Bildung von Entzündungsregenern, wirken schmerzlindernd, blutreinigend, harntreibend und werden bis heute gern genutzt. Der Volksmund schreibt der Brennnessel auch eine positive Wirkung bei Haarausfall zu.

In der Küche, wohin die Ausbeute wandert, wird sie erst gründlich gewaschen und als aromatischer Spinat zubereitet in den, nach Beendigung der Kochzeit, eine tüchtige Portion Bärlauch untergerührt wird.

Der ahnungslose Mensch erfreut sich im späteren Sommer an einem rosafarbenen Blütenmeer hoher Blütenstauden an den Ufern unserer Bach- und Flussläufe. Dieses „Drüsige Springkraut“ aus dem asiatischen Raum, als Neophyt vor Jahrzehnten nach Deutschland

eingeschleppt, hat sich mit seinem aggressiven Vormarsch als großer Bedränger der heimischen Brennnessel erwiesen. Durch seine rasante Durchsetzungstaktik, mit großen „durstigen“ Wurzeltellern, lichtschluckendem Blattwerk und winterharten Samen (jede Pflanze kann bis zu 4000 Samen hervorbringen, die bis zu sieben Meter weit „springen“ und im Boden mehrere Jahre ruhen kön-



Hummeln und Bienen schätzen den Nektar der Brennnessel. Foto: Denis Geier/Pixabay

nen, bevor sie treiben) macht er der Brennnessel das Überleben schwer, so dass sie sichtbar auf dem Rückzug ist.

Bedauerlich ist dies für viele Tiere. Vor allem für Schmetterlingsraupen ist sie die Futterpflanze. Wie einige andere Falter legen auch das zauberhafte Tagpfauenauge und der quirlige Kleine Fuchs, zwei der häufigsten Tagfalter, ihre Eier ausschließlich an der Unterseite der Brennnesselblätter ab. Ihre schlüpfenden Raupen finden sogleich einen gedeckten Tisch vor.



Der Kleine Fuchs legt seine Eier an der Unterseite der Blätter ab. Foto: NABU

Die Brennnessel ist also beileibe kein „Unkraut“, sondern eine großartige, vielseitige Nutzpflanze, eben eine „verkannte Freundin“, die wirklich schätzenswert ist. EZ

Stiftung der Taunus Sparkasse: Zuschuss für Streuobstwiese

Vierorts blühen die ersten Krokusse und läuten den Frühling ein. Für Gärtner und Hobbygärtner heißt das: ran an die Arbeit. So auch beim Obst- und Gartenbauverein Fischbach 1906. Der Verein beschäftigt sich insbesondere mit der Pflege der Streuobstwiesen und damit auch mit dem Erhalt des heimischen Ökosystems. Eine ältere Streuobstwiese konnte er nun davor retten, gerodet zu werden und erhielt hierfür finanzielle Unterstützung in Höhe von 5000 Euro von der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse. Insgesamt erhielten 20 Vereine Spenden in Höhe von insgesamt 83000 Euro. Auch der Kulturkreis Eppstein bekam eine Zuwendung der Stiftung. Ebenfalls bedacht wurde unter vielen weiteren das Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises und die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung.

Christoffel-Blindenmission dankt für 855 Augenoperation

Wenn ein Mensch nach langer Zeit plötzlich wieder sehen kann, ist das wie ein Wunder. Solche Wunder haben die 165 Spenderinnen und Spender aus Eppstein allein im vergangenen Jahr 855 Mal bewirkt. Insgesamt 25665

Euro haben sie an die Christoffel-Blindenmission (CBM) gespendet. Mit diesem Geld kann die CBM Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika Augenlicht schenken und 855 Operationen am Grauen Star durchführen. Denn der Eingriff kostet in den Projekten der CBM durchschnittlich 30 Euro, bei Kindern wegen der benötigten Vollnarkose 125 Euro. Doch das sind Beträge, die sich viele der Betroffenen in Entwicklungsländern nicht leisten können.

Weltweit sind 17,1 Millionen durch Grauen Star erblindet, einer Trübung der Augenlinse. Um diese Trübung zu beseitigen, braucht es nur rund 15 Minuten. So war es auch bei der 17-jährigen Christine aus Kamerun. Die junge Frau konnte seit ihrer Geburt nicht gut sehen. Ihre Mutter Ngono ging schon früh mit ihr zum Arzt. Dort wurde festgestellt, dass Christine

Grauen Star hatte, aber die Ärzte verschrieben nur Augentropfen. „Egal wie stark ich blinzelte oder wie weit ich mein Auge geöffnet habe, meine Sicht war verschwommen“, berichtete die junge Frau. Ein Großteil des Familieneinkommens floss ohne großen Erfolg in Kontaktlinsen und Brillen. Im Gegenteil: Die junge Frau ging zwar zur Schule, ihre Noten jedoch wurden wie ihr Sehvermögen jedes Jahr schlechter – und Christine immer abhängiger von anderen. Ein von der CBM gefördertes Ärzteteam war in ihrer Region und klärte sie und ihre Mutter auf, dass ein chirurgischer Ein-



Christine (17) aus Kamerun wurde erfolgreich am Grauen Star operiert und kann wieder klar sehen. Bildrechte: ©CBM

griff Christines Erblindung aufhalten, ja sogar heilen kann. Kinder müssen eigentlich schon in frühen Jahren operiert werden, damit sie noch sehen lernen. Aber Christine hatte Glück: Die 17-Jährige wurde im Krankenhaus operiert und kann trotz ihres Alters nach dem Eingriff klar sehen, der Schleier vor ihren Augen ist weg. Die CBM unterstützt zurzeit 540 Projekte in 51 Ländern.

walle in wallau
AM ZIEL HEIZUNG
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Wildkräutergarten: Brennnessel, die verkannte Nutzpflanze

Diesmal führt der Weg auf der Suche nach einem der bekanntesten Wildkräuter Kräutersammlerin Heidelinde van Krüchten in die Höhen Niederjosbachs. Die Luft ist klar, von Vogelstimmen erfüllt und lässt sie die Aussicht auf ihre Wahlheimat Eppstein genießen.

Am sonnigen Hang, abseits von viel belauften Pfaden, sammelt sie die jungen Triebe der Großen Brennnessel (*Urtica dioica*), die in diesem Stadium nicht „brennen“ – also keinen grässlich juckenden Ausschlag bei der Berührung der Haut hinterlassen. Es sind die glasartigen Härchen, die in die Haut eindringen und eine Flüssigkeit freisetzen, welche eine vorübergehende Entzündung hervorruft.

Heidelinde van Krüchten befasst sich etwas näher mit dieser unscheinbaren und „ungeliebten“ Pflanze. Sie bevorzugt nahrhafte, stickstoffreiche Böden und breitet sich gerne an den Uferändern von Gewässern aus. Dort hat sie allerdings in den vergangenen Jahrzehnten eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz bekommen: Das „Drüsige Springkraut“.

Die Brennnessel, heute also hart bedrängt und verkannt, war eine begehrte Nutzpflanze, da ihre Fasern im Mittelalter – also vor der Einführung von Baumwolle – ein großartiger Lieferant für die Herstellung von Nesseltuch waren. Das spielt beispielsweise im Märchen der Gebrüder Grimm „Die wilden Schwäne“ eine entscheidende Rolle. Darin wurden Hemden aus Nesseltuch gewirkt.

Natürlich ranken sich um die Brennnessel auch viele Sagen und Legenden. So sollte ein am Gründonnerstag gepflückter Strauß unter

Dach gehängt vor Blitzeinschlägen schützen. Und bis heute braut man in England „Nettlebeer“, also ein Nesselbier, das gegen Gicht und Rheuma helfen soll und von Senioren bevorzugt „genossen“ wird – aber es wirkt wohl in erster Linie harntreibend.

So ist auch in der Medizin die Große Brennnessel keine Unbekannte. Ihre wirksamen Inhaltsstoffe wie viel Vitamin C und K, Eisen, Zink und Kieselsäure hemmen die Bildung von Entzündungsregenern, wirken schmerzlindernd, blutreinigend, harntreibend und werden bis heute gern genutzt. Der Volksmund schreibt der Brennnessel auch eine positive Wirkung bei Haarausfall zu.

In der Küche, wohin die Ausbeute wandert, wird sie erst gründlich gewaschen und als aromatischer Spinat zubereitet in den, nach Beendigung der Kochzeit, eine tüchtige Portion Bärlauch untergerührt wird.

Der ahnungslose Mensch erfreut sich im späteren Sommer an einem rosafarbenen Blütenmeer hoher Blütenstauden an den Ufern unserer Bach- und Flussläufe. Dieses „Drüsige Springkraut“ aus dem asiatischen Raum, als Neophyt vor Jahrzehnten nach Deutschland

eingeschleppt, hat sich mit seinem aggressiven Vormarsch als großer Bedränger der heimischen Brennnessel erwiesen. Durch seine rasante Durchsetzungstaktik, mit großen „durstigen“ Wurzeltellern, lichtschluckendem Blattwerk und winterharten Samen (jede Pflanze kann bis zu 4000 Samen hervorbringen, die bis zu sieben Meter weit „springen“ und im Boden mehrere Jahre ruhen kön-



Hummeln und Bienen schätzen den Nektar der Brennnessel. Foto: Denis Geier/Pixabay

nen, bevor sie treiben) macht er der Brennnessel das Überleben schwer, so dass sie sichtbar auf dem Rückzug ist.

Bedauerlich ist dies für viele Tiere. Vor allem für Schmetterlingsraupen ist sie die Futterpflanze. Wie einige andere Falter legen auch das zauberhafte Tagpfauenauge und der quirlige Kleine Fuchs, zwei der häufigsten Tagfalter, ihre Eier ausschließlich an der Unterseite der Brennnesselblätter ab. Ihre schlüpfenden Raupen finden sogleich einen gedeckten Tisch vor.

Die Brennnessel ist also beileibe kein „Unkraut“, sondern eine großartige, vielseitige Nutzpflanze, eben eine „verkannte Freundin“, die wirklich schützenswert ist. EZ



Der Kleine Fuchs legt seine Eier an der Unterseite der Blätter ab. Foto: NABU

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Stiftung der Taunus Sparkasse: Zuschuss für Streuobstwiese

Vierorts blühen die ersten Krokusse und läuten den Frühling ein. Für Gärtner und Hobbygärtner heißt das: ran an die Arbeit. So auch beim Obst- und Gartenbauverein Fischbach 1906. Der Verein beschäftigt sich insbesondere mit der Pflege der Streuobstwiesen und damit auch mit dem Erhalt des heimischen Ökosystems. Eine ältere Streuobstwiese konnte er nun davor retten, gerodet zu werden und erhielt hierfür finanzielle Unterstützung in Höhe von 5000 Euro von der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse. Insgesamt erhielten 20 Vereine Spenden in Höhe von insgesamt 83000 Euro. Auch der Kulturkreis Eppstein bekam eine Zuwendung der Stiftung. Ebenfalls bedacht wurde unter vielen weiteren das Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises und die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung.

Christoffel-Blindenmission dankt für 855 Augenoperation

Wenn ein Mensch nach langer Zeit plötzlich wieder sehen kann, ist das wie ein Wunder. Solche Wunder haben die 165 Spenderinnen und Spender aus Eppstein allein im vergangenen Jahr 855 Mal bewirkt. Insgesamt 25665

Euro haben sie an die Christoffel-Blindenmission (CBM) gespendet. Mit diesem Geld kann die CBM Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika Augenlicht schenken und 855 Operationen am Grauen Star durchführen. Denn der Eingriff kostet in den Projekten der CBM durchschnittlich 30 Euro, bei Kindern wegen der benötigten Vollnarkose 125 Euro. Doch das sind Beträge, die sich viele der Betroffenen in Entwicklungsländern nicht leisten können.

Weltweit sind 17,1 Millionen durch Grauen Star erblindet, einer Trübung der Augenlinse. Um diese Trübung zu beseitigen, braucht es nur rund 15 Minuten. So war es auch bei der 17-jährigen Christine aus Kamerun. Die junge Frau konnte seit ihrer Geburt nicht gut sehen. Ihre Mutter Ngono ging schon früh mit ihr zum Arzt. Dort wurde festgestellt, dass Christine

Grauen Star hatte, aber die Ärzte verschrieben nur Augentropfen. „Egal wie stark ich blinzelte oder wie weit ich mein Auge geöffnet habe, meine Sicht war verschwommen“, berichtete die junge Frau. Ein Großteil des Familieneinkommens floss ohne großen Erfolg in Kontaktlinsen und Brillen. Im Gegenteil: Die junge Frau ging zwar zur Schule, ihre Noten jedoch wurden wie ihr Sehvermögen jedes Jahr schlechter – und Christine immer abhängiger von anderen. Ein von der CBM-gefördertes Ärzteteam war in ihrer Region und klärte sie und ihre Mutter auf, dass ein chirurgischer Eingriff Christines Erblindung aufhalten, ja sogar heilen kann. Kinder müssen eigentlich schon in frühen Jahren operiert werden, damit sie noch sehen lernen. Aber Christine hatte Glück: Die 17-Jährige wurde im Krankenhaus operiert und kann trotz ihres Alters nach dem Eingriff klar sehen, der Schleier vor ihren Augen ist weg. Die CBM unterstützt zurzeit 540 Projekte in 51 Ländern.



Christine (17) aus Kamerun wurde erfolgreich am Grauen Star operiert und kann wieder klar sehen. Bildrechte: ©CBM

griff Christines Erblindung aufhalten, ja sogar heilen kann. Kinder müssen eigentlich schon in frühen Jahren operiert werden, damit sie noch sehen lernen. Aber Christine hatte Glück: Die 17-Jährige wurde im Krankenhaus operiert und kann trotz ihres Alters nach dem Eingriff klar sehen, der Schleier vor ihren Augen ist weg. Die CBM unterstützt zurzeit 540 Projekte in 51 Ländern.



Eichen-Pflanzung im Wald an der Verlängerung der Obergasse.



Förster Lepke und Forstanwärterin Marie Hennemann sichten die Fläche.

Aus „1000 Bäumen für den Stadtwald“ werden 6500 Eichen

Auf eine publikumsträchtige Pflanzaktion mit ehrenamtlichen Helfern haben Stadt und Bürgerstiftung angesichts der ungebrochen hohen Pandemie-Zahlen verzichtet. Stattdessen arbeiten sich rund ein Dutzend Pflanzler dieser Tage Reihe für Reihe durch eine knapp ein Hektar große Freifläche im Wald an der Verlängerung der Obergasse in Niederjosbach und setzen 6500 Eichensetzlinge.

Bis zum vorigen Jahr wuchsen dort hauptsächlich Fichten. Sie konnten jedoch, wie rund 60 Prozent der anderen Fichten im Stadtwald, Trockenheit und Borkenkäfer nicht trotzen und starben ab. Wie berichtet hatte der Aufruf der Bürgerstiftung zur Spendenaktion „1000 Bäume für den Stadtwald“ angesichts der offensichtlichen Waldschäden eine enorme Resonanz: Fast 13000 Euro haben die Eppsteiner inzwischen gespendet. Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler und Bürgermeister Alexander Simon stellten das Pflanzprojekt zusammen mit Revierförster Peter Lepke beim virtuellen Neujahrsempfang vor.

Rund 18800 Euro kosten Einzäunung und Pflanzung des neuen Eichenhains. Davon sind die Setzlinge mit 11000 Euro nur ein Kostenpunkt. Lepke hat außerdem Fördermittel beim Land beantragt, sodass am Ende möglicherweise noch Spendengeld für weitere Pflanzungen übrig bleibt. Gesetzt werden Traubeneichen. „Das ist die für Mittelgebirge typische Eichenart, Stileichen benötigen feuchten Boden und wachsen eher in der Ebene“, führt Lepke aus. Die zwei bis drei Jahre alten Stecklinge werden etwa alle 50 Zentimeter in langen Reihen mit einem Abstand von zwei Metern gepflanzt. Das Pflanzen ist Knochenarbeit. Mit einem Hohlspaten graben die Männer tiefe Löcher, müssen oft genug neu ansetzen, weil schon wieder ein Stein im Weg liegt. Denn der Taunusschiefer ist rund um Eppstein mit

Quarzblöcken durchsetzt. Ist das Pflanzloch tief genug, wird der Eichenschößling gut 20 Zentimeter tief eingesetzt und mit der ausgestochenen Erde wieder aufgefüllt.

Trotz der festen Abstände wirkt das Pflanzgitter nicht akkurat, weil der Waldgrund uneben ist und auch nicht komplett abgeräumt wurde. Lediglich Stämme, Kronen und größere Äste wurden vor der Pflanzung beseitigt. „So schützen kleine Äste, Gestrüpp und der Nadelteppich der Fichten den Boden vor dem Austrocknen“, führt Forst-Anwärterin Marie Hennemann aus. Vor allem im Zentrum der Fläche wuchern Sträucher und kleine Bäumchen, die sich von selbst ausgesät haben. „Die Brombeeren müssen wir vielleicht in einigen Jahren ausdünnen, damit sie die jungen Eichen nicht verdrängen“, sagt Revierförster Peter Lepke. Überhaupt seien die ersten Jahre besonders pflegeintensiv.

Bevor die Pflanzler mit ihrer Arbeit begonnen haben, zäunten sie in der vorigen Woche das Gelände mit einem rund 400 Meter langen Zaun aus Drahtgeflecht ein – das kostet bereits 1500 Euro. Er soll Wildschweine und andere größere Wildtiere abhalten, bis die jungen Eichen nach etwa acht bis zehn Jahren ausreichend verwurzelt sind. Mindestens genauso viel Sorgen wie über die großen Baumschädlinge macht der Förster sich über die kleinen, die er nicht durch einen Zaun abhalten kann, wie Mäuse und Rüsselkäfer. Die Schermaus, eine große Wühlmausart, frisst gern die feinen Wurzeln ab, Rüsselkäfer mögen die Baumrinde.

Selbst bei optimaler Witterung werden nicht alle der frisch gepflanzten Zöglinge anwachsen. Solange der Ausfall unter zehn Prozent bleibt, sei das normal, sagt Lepke. Notfalls muss nachgepflanzt werden. Da die Eiche eine Lichtbaumart ist, sei es wichtig, dass sie in den ersten Jahren nicht von schneller wachsenden

Baumarten in den Schatten gestellt wird. Aber auch die Eiche wächst schnell. Erst mit 30 bis 40 Jahren verlangsamt sich das Wachstum der Eichen. Dann werden sogenannte Zukunftsbäume mit dem Zeichen „Z“ markiert und zunehmend freigestellt, damit einzelne Bäume Platz zum Wachsen haben.

„Wenn die Eichen gut anwachsen, stehen von den jetzt gepflanzten 6500 Bäumen in 200 Jahren nur noch 80“, sagt Lepke. Die anderen wurden davor geerntet – falls alles planmäßig wächst. Je größer die einzelnen Bäume werden, desto mehr Platz benötigen sie. Junge Bäume erhalten etwa einen Quadratmeter zum Wachsen, erklärt Lepke, in 200 Jahren beträgt der Abstand zwischen den Baumriesen rund 15 Meter.

Die jetzt gepflanzten Traubeneichen stammen aus dem Weserbergland und aus dem hessischen Bergland, aus Wuchsgebieten mit ähnlichen Höhen- und Bodenverhältnissen wie der Vordertaunus. Das Forstvermehrungsgesetz regelt, welche Wuchsgebiete zueinander passen. In zwei bis drei Jahren hat Eppstein wahrscheinlich die Möglichkeit, Eichen aus eigenen Wäldern zu pflanzen. Denn im vorigen Herbst wurden etliche Säcke mit Eicheln im Eppsteiner Forst gesammelt und zur Anzucht in eine zertifizierte Baumschule gebracht.

Noch vor Ostern sollen die jungen Eichen in der Erde sitzen. Dann hat Lepke schon den nächsten Auftrag: Auf der Freifläche „Mark“ bei Oberjosbach müssen die Douglasien und Linden kontrolliert werden, die im vergangenen Jahr gesetzt wurden und durch neue Pflanzen ergänzt werden. Lepke hofft auf die für nach Ostern angesagten kühleren Temperaturen. Denn eigentlich sei es zurzeit viel zu warm für Baumpflanzungen. Und ausgiebige Frühlingsregen benötigt der Wald ohnehin. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Diebstähle aus Garagen

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag entwendeten Unbekannte in der Bremthaler Schillerstraße Arbeitsgeräte aus einer unverschlossenen Doppelgarage. Die Täter stahlen eine Kettensäge, einen Hochdruckreiniger sowie einen Winkelschleifer. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1700 Euro. Auch in der Niederjosbacher Schulstraße stahlen Einbrecher zwischen Donnerstag und Samstag zwei Kettensägen sowie einen Satz Alu-Komplettäder aus einer unverschlossenen Garage. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro. In beiden Fällen wurden Spurensicherungen veranlasst. Zeugen melden sich bitte bei der Polizei in Kelkheim, (061 95) 67 49-0.

Burg-Café öffnet nach Ostern

Die Fenster sind mit braunem Papier verhüllt, innen und außen wird am Burg-Café am Wernerplatz gewerkelt und geputzt. „Vor Ostern war die Arbeit nicht zu schaffen“, berichtet Inhaber Abel Chamoun. Angesichts der aktuellen Pandemie-Entwicklung nimmt sich der Wirt vom benachbarten Gasthaus Pflasterschisser die Zeit, alles gründlich vorzubereiten, Personal zu suchen und möchte am Wochenende nach Ostern die Bäckerei mit Bio-Sortiment eröffnen. Backwaren und Brot in Bio-Qualität werden geliefert, Torten und Kuchen hausgemacht und auf die Straße verkauft. Sobald eine Öffnung mit Bewirtung möglich ist, werden Tische und Stühle auch vor dem Café aufgestellt.

Fahrradklimatest: Kriftel beste Kommune im MTK

Alle zwei Jahre fragt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Kooperation mit dem ADFC nach, wie die Radverkehrssituation vor Ort eingeschätzt wird. 2020 war es wieder soweit – hier sind die nicht überraschenden Ergebnisse:

Kriftel führt das Feld im MTK an

Bei den Orten unter 20 000 Einwohnern ist Kriftel (Note 3,18) damit hessenweit auf Platz 3. Danach folgen Schwalbach (Note 3,6) auf Platz 12, Eppstein (4,07) auf Platz 34 und Sulzbach (Note 4,15) auf Platz 41. Der ADFC



Der ADFC sieht weiterhin Nachholbedarf bei der Radwegeplanung im Kreisgebiet.

Main-Taunus hofft, dass sich Kriftel nicht auf seinem „befriedigenden“ Status ausruht und hat Ideen, wie Schwalbach bis zur nächsten Abfrage in zwei Jahren eine 2 vor dem Komma der Note erreichen kann: Einfach das MTK-Radroutenbeschilderungskonzept umsetzen!

MTK-Kommunen fast alle Note ausreichend

Bei den Orten über 20 000 und unter 50 000 Einwohner sind Hattersheim (Note 3,89), Eschborn (Note 3,91) und Flörsheim (Note 3,96) fast gleichauf auf den Plätze 20, 21 und 24. Alle

drei Kommunen sind topfeben und damit ideal zum Radfahren.

Wie wäre es mit einem MTK-internen Wettbewerb: Wer schafft beim nächsten Mal eine glatte drei?, fragt der ADFC. Hattersheim und Flörsheim könnten dies mit dem Ausbau des Mainradwegs schaffen. Der viel zu schmale Eddersheimer Damm war lange genug ein Ärgernis als „Schwebelack“ für Radfahrer. Bei Eschborn sei man gespannt darauf, ob der schon lange geplante Bau des Radwegs nach Steinbach endlich realisiert wird. Kelkheim folgt auf Platz 27 (Note 4,04), Bad Soden auf Platz 29 (Note 4,09). MTK-Schlusslicht ist Hofheim (Note 4,36) auf Platz 36. Die für den Radverkehr schlechte Passierbarkeit der Stadt spiegelt sich seit vielen Jahren in der Platzierung am unteren Ende der Skala wieder. Hofheim kann nur mit Fahrradwegweisung und Fahrradmitnahme im ÖPNV punkten.

Alle fahren Fahrrad. Jedes Jahr werden es – dank der beliebten Pedelecs – auch im MTK mehr. Was fehlt, sind die Radwege. „Der ADFC Main-Taunus freut sich darauf“, so die Vorsitzende des Kreisverbands, Gabriele Witten-dorfer.

Kleine Auszeiten mit dem Wohnmobil

In der Reihe „Wochenend & Wohnmobil“ hat der Frankfurter Fotograf und leidenschaftliche Wohnmobilmfahrer Ernst Wrbas jetzt, so der Untertitel, „kleine Auszeiten im Rhein-Main-Gebiet“ erkundet. Zwischen Bingen, Darmstadt, Aschaffenburg und Friedberg liegen seine insgesamt 14 Wochenendtrips, in denen er die Ufer des Rheins um Rüdesheim und den Rheingau bei Eltville erkundet, dabei bekannte Ausflugsziele wie den Landschaftspark Niederwald einbezieht, aber auch auf Neuerungen wie die für 2021 geplante Wiedereröffnung des Rheingauer Weinmuseums in der Brömserburg hinweist.

Wiesbaden, Mainz und Frankfurt sind ihm jeweils eine Wochenendreise wert, Sehenswertes zwischen Offenbach und Hanau oder



zwischen Höchst und Mainspitze ein anderes. Die Wochenendausflüge führen ihn nach Dreieichenhain und seine malerische Burganlage, zu zahlreichen Badeseen im Süden Frankfurts, aber auch auf Erkundungstouren zu Fuß oder mit dem Rad durch die Villenkolonie Buchschlag oder zum Naturschutzgebiet Dietesheimer Steinbrüche bei Mühlheim.

Für den Taunus schlägt er mehrere Touren vor, die ihn auch nach Eppstein mit Burg, Bergpark und Kaisertempel führen. Zwischen Vogelsberg und Wetterau entdeckt er Zeugnisse der Geschichte, wie die Keltenhügel bei Glauburg oder das malerische Büdingen. Auf Grenzgängertour begibt er sich in Seligenstadt, dem letzten hessischen Ort am Main, und erkundet die idyllischen Weinberge an den Ausläufern des Odenwalds bei Groß Umstadt.

Am Ende jeder Wochenendtour sind Informationen auf einen Blick zusammengefasst: Sehenswürdigkeiten, Wohnmobilstellplätze und Touristinfos. Grafisch hervorgehoben sind Tipps zu besonderen Veranstaltungen, regionale Spezialitäten oder weniger bekannte Geheimtipps. Das Taschenbuch kostet 13,99 und ist im Bruckmann Verlag München erschienen.

Volksbildungsverein Hofheim: „Jubiläum 100+1“

Der VolksBildungsVerein (VBV) Hofheim am Taunus blickt unter dem Motto „Jubiläum 100+1“ zuversichtlich nach vorne und erweitert sein Kursangebot um Online-Formate. Der Festakt zum 100-jährigen Bestehen des VBVs musste wegen des verlängerten Lockdown erneut verschoben werden und soll nun am 3. September stattfinden. Auch die Jubiläumsausstellung „Gesichter des VBV“ wird nach der neuen Planung erst am 5. September im Rathaus Foyer der Kreisstadt eröffnet. Bis zum 29. September soll es dann Einblicke in die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des VBV Hofheim geben. Des Weiteren müssen die beiden Workshops von Elke Gelhausen „FiB – Familie in Bewegung“ und „Familien

auf Entspannungsreise“ verschoben werden. Neue Termine werden noch bekannt gegeben. Zudem wurde die Lesung „Kulturgeschichte der Antike“ von Mario Becker im Malersaal der Stadthalle Hofheim auf den 9. Juli verschoben. Der Workshop „Goldschmieden“ mit Sabine Langhans wurde auf den 24. und 25. April verlegt. Außerdem können das Erzählcafé mit Zeitzeugen des VBV und das Künstlergespräch „Mit Falten entfalten“ mit Karsten Thormaehlen erst später stattfinden. Neben bereits gestarteten Onlinekursen wie „Rückenfit“ unter der Leitung von Beate Bernhard und „Yin Yoga“ oder „Hatha Yoga Flow“ mit Lena Herbst (ein Einstieg ist jederzeit möglich) starten in Kürze weitere Onlinekurse (www.vbv-hofheim.de).



AUTOHAUS
SEIDLER
Seidler & Sohn GmbH
Service



Ford
Service

Industriest. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de



- Wartung und Reparaturen
- Garantieabwicklung
- Günstige Werkstatersatzfahrzeuge
- Komplette Unfallschadenabwicklung
- **Verkauf von OPEL-Jahreswagen**



Werke von Kamen Kissimov sind in der Schaufensterausstellung des KunsTraum 44 zu sehen.
Foto: privat

KunsTraum 44 in Kelkheim stellt Kissimov ins Schaufenster

Am Ostersonntag, 4. April, beginnt die Schaufensterausstellung „Kraft der Bilder“ des Künstlers Kamen Kissimov in der Galerie des Künstlerkreises Kelkheim in der Parkstraße 2 in Kelkheim. Sie wird voraussichtlich bis zum 25. April zu besichtigen sein.

Kissimov ist ein preisgekrönter Künstler aus Bulgarien, dessen Bilder in Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Österreich und seinem Heimatland gezeigt wurden. Inspiriert wurde er von der griechischen Mythologie bis zur Kunst des Mittelalters und der Renaissance. Er bedient sich klassischer Ölmaltechniken, um die klassische Porträtmalerei in seinem eigenen subtilen Stil neu zu interpretieren und gelegentlich surrealistische Elemente einzubeziehen. Die Ausstellung findet aufgrund der momentanen Situation als reine Schaufensterausstellung statt.

Die Galerie wird vom Künstler bestückt werden und die Werke sind durch die Fenster zu betrachten, obendrein wird es eine Bildershow auf einem „Schaufenster-Fernseher“ zu sehen geben. Auch auf facebook, instagram und auf der Internetseite des Vereins (www.kuenstlerkreis-kelkheim.com) finden sich Informationen, Impressionen und ein virtueller Rundgang zu dieser Ausstellung. Kamen Kissimovs Kontaktdaten werden ebenfalls in der Ausstellungsfläche zu finden sein, um mit dem Künstler in Kontakt treten zu können.

„Wir hoffen, dass bald die Maßnahmen gegen Covid-19 greifen und wir die Galerieräume wieder öffnen können. Bis dahin werden wir attraktive Alternativen anbieten, um trotzdem Kunst sichtbar zu machen“ so Pressesprecher Ralph Zender.

Leserbriefe in der EZ

finden Sie unter
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief

Gedüngt wird, um die Pflanzenvielfalt im Heu zu erhalten

An den Traktor-Konvoi kurz vor Weihnachten durch Eppstein erinnern sich Michael Bendl und Ehefrau Ina sehr gern. Denn selten sehen sie vom Führerhaus ihres Fendt-Traktors aus so viele lächelnde und grüßende Menschen am Wegesrand wie an diesem Abend. „Das hat richtig gut getan“, erinnert sich Ina Bendl. Damals organisierten Michael Bendl und Bremthals Ortsvorsteher Guido Ernst innerhalb weniger Tage eine weihnachtliche Lichterfahrt durch Eppstein, an der sich spontan über 20 Landwirte aus Eppstein und den Nachbarstädten mit geschmückten Traktoren beteiligten.

Ein wenig Werbung in eigener Sache sollte es auch sein. Denn die Landwirtschaft hat in Deutschland ein ernsthaftes Imageproblem. Während die Kinder von Landwirten andernorts bereits als „Tierschinder“ oder „Tiermörder“ beschimpft werden, nehmen im dicht besiedelten Ballungsraum zwischen Frankfurt und Wiesbaden die Konflikte zwischen Spaziergängern, Hundehaltern und Radfahrern einerseits und den Landwirten auf der anderen Seite zu.

Im Alltag begegnen ihnen die Menschen selten mit einem freundlichen Lächeln, „oft genug werden wir sogar beschimpft“, beobachtet Ina Bendl, dass sich die Konflikte zuspitzen: Dass Heuwiesen bis kurz vor der Mahd zum Fußballspielen oder als Hundeauslauf genutzt werden, ist an der Tagesordnung, ebenso zugeparkte Feldwege und Wegkreuzungen, „sodass wir oft genug mit unseren großen Maschinen gar nicht in einen Weg einbiegen können“, erzählt Michael Bendl. „Wenn ich mit voll beladenem Anhänger nicht in den Straßengraben ausweiche, bekomme ich einen Vogel gezeigt“, schildert Ina Bendl, was sie vor allem während der Erntezeit im Sommer häufig erlebt.

Und immer wieder bekommen sie zu hören, dass Wiesen und Wege öffentlich seien und Teil der Natur, die jedem zur Verfügung stünde. „Die Menschen scheinen zu vergessen, dass wir mit unseren großen Maschinen den Platz brauchen“, sagt Michael Bendl, „und, dass wir die großen, mit modernster Technik ausgestatteten Traktoren nicht zum Spaß fahren, sondern, um die strengen Vorgaben zu erfüllen.“ Per GPS-Steuerung streuen die Maschinen Zentimetergenau aus. Dabei achte er genau auf den richtigen Zeitpunkt bei Vegetation und Witterung, „damit wir nur so viel Dünger einsetzen wie unbedingt notwendig und er möglichst gleich mit dem Regen in den Boden einsickern kann“. Das spare nicht nur Zeit und Geld, sondern sei auch ökologisch sinnvoll. „Aber das bedeutet auch, dass wir an Sonn- und Feiertagen unterwegs sind und Spaziergänger uns das als Schikane vorwerfen. Deshalb fahre er oft nachts, um sich Diskussionen über Düngemittel und Pflanzenschutz zu ersparen.“

Die meisten Menschen benutzen die Feldwege so, als wären sie öffentliche Flächen wie Straßen und Bürgersteige. Dabei sind viele Feldwege im Privatbesitz. Verordnungen über die Landwirtschaftswege in Hessen reichen bis weit ins 19. Jahrhundert und in nassauische Gesetzgebung zurück und wurden, glaubt man den Ausführungen von Heimatforscher

Hans Jungels über „Felddienstbarkeiten im Herzogtum Nassau“, noch nie überarbeitet. Demnach hat die Landwirtschaft dort immer noch Vorrang, mag es Hundebesitzern oder Radfahrern noch so widerstreben. Abgesehen davon appelliert das Ordnungsamt der Stadt

mehr mähen. In seiner Kindheit gab es noch acht Bauern in Niederjosbach, erinnert sich Bendl. Er selbst stammt nicht von Landwirten ab, kam aber schon als Junge nahezu täglich auf den Aussiedlerhof bei Niederjosbach, um mitzuhelfen. Später machte er eine Ausbildung zum Landmaschinenschlosser und übernahm 1998 den Hof als Pächter im Nebenerwerb. Er begann bald darauf mit einer Kuh und einem Kalb seine Gallowayzucht und pachtete und kaufte nach und nach Land dazu und baute einen Vollerwerbsbetrieb auf. Mit der gelernten Tischlerin Ina Maul fand er eine Partnerin, die sich genauso leidenschaftlich für die Landwirtschaft interessierte und zog 2009 mit ihr und den beiden Söhnen Nils (13) und Tom (15) auf den Hof. Landwirtschaft sei eine Lebenseinstellung, sagen die beiden. Man lebe mit der Natur, von der Aussaat bis zur Ernte und mit dem Tagesablauf der Tiere.

2014 kam die ziemlich sanierungsbedürftige Hundepension auf dem Hofgrund dazu. Gemeinsam erneuerten sie Hundehaus und Aus-

lauf. Ina Bendl absolvierte eine Schulung an einer Hundekademie und betreut heute im Nebenerwerb bis zu 20 Hunde im „Dogs Inn Taunus“. Auch die beiden Söhne, sind in den Tagesablauf integriert: Sie kümmern sich beispielsweise um die drei Pferde.

Seine rund 60 Galloway Rinder füttert Bendl nur mit eigenem Heu und eigener Silage. Die alte, ursprünglich in Schottland beheimatete Rinderrasse zeichnet sich durch ihre Genügsamkeit aus: Sie bildet ausschließlich mit Grasfutter hochwertiges Fleisch aus und benötigt, anders als moderne Zuchttrinder kein Kraftfutter. Dafür wachsen die Tiere langsamer: Bis Bendl ein Rind schlachten kann, steht es 24 bis 30 Monate auf der Weide oder, im Winter, in einem offenen Laufstall, berichtet Michael Bendl. Umso mehr trifft es ihn, wenn das Heu durch Hundekot verunreinigt ist: Hundekot im Heu kann nachweislich Totgeburten bei Rindern verursachen. „Wir produzieren hier Lebensmittel auf höchstem EU-Standard“, betont Bendl und ärgert sich darüber, dass viele Menschen das einfach ignorieren. Wer dann noch Hackfleisch für zwei Euro im Discounter kauft, das von Tieren stamme, die mit Kraftfutter aus Sojabohnen-Monokulturen gemästet würden, könne wohl selbst kaum von Tierwohl und Naturschutz sprechen, ärgert er sich.

Ein Lichtschimmer und Anerkennung ist deshalb für die beiden die steigende Nachfrage nach ihrem Rindfleisch, auch wenn es teurer ist als das Angebot im Supermarkt. Seit 2007 sind die Bendls auf dem Eppsteiner Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten und verkaufen Galloway-Bratwürste und Weihnachtsbäume und werben für Fleisch und Wurst aus eigener Produktion. Das war ein Herzenswunsch von Ina, die aus Eppstein stammt und sich deshalb auf das jährliche Treffen mit Freunden auf dem Markt freut.

Weil der Weihnachtsmarkt im vorigen Jahr ausfiel, luden sie erstmals zum Weihnachtsbaumverkauf auf den eigenen Hof ein. Im kommenden Herbst wollen sie einen eigenen Verkaufsraum samt Zerlegeraum einweihen. bpa



Ina, Nils, Michael und Tom Bendl mit Haflinger Mango auf dem Hof bei Niederjosbach.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

an Hundebesitzer, ihre Tiere grundsätzlich an der Leine zu führen.

Eppsteins landwirtschaftlich genutzte Flächen sind mit rund 200 Hektar ohnehin überschaubar und werden inzwischen nur noch von einer Hand voll Landwirten bewirtschaftet. Der 44-jährige Michael Bendl aus Niederjosbach ist einer von zwei Vollerwerbslandwirten, die Eppstein verblieben sind. Er hat rund 100 Hektar gepachtet für den Anbau von Gerste, Weizen, Raps, Mais und als Weide- und Grasland für seine Galloway-Rinder und ist seit fünf Jahren Ortslandwirt für Niederjosbach und Bremthal. Michael Roth, der Landwirtschaft und Pferdeweiden hat, ist Ortslandwirt für Vockenhausen, Eppstein und Ehlhalten. Beide haben, genau wie die wenigen Nebenerwerbslandwirte in Eppstein, unter der Trockenheit der vergangenen Jahre gelitten und Ernteeinbußen hinnehmen müssen. Nach drei trockenen Jahren in Folge sind die Reserven aufgebraucht. Bendl wartet dringend auf Regen, insbesondere jetzt, während der beginnenden Vegetationszeit.

„Die Böden in den höheren Taunuslagen sind leider nicht gut genug für biologische Landwirtschaft“, bedauert er. Deshalb setze er dem eher mageren Boden Nährstoffe wie Stickstoff, Schwefel, Phosphat und Kali zu, Mineralien, die die Pflanzen zum Wachsen brauchen. Dabei werden zunächst Bodenproben entnommen und der Dünger individuell zusammengestellt, damit nicht mehr Mineralien als unbedingt notwendig aufgebracht werden. „Wir düngen den Boden, um ihn zu verbessern und für unsere Nachkommen zu erhalten, nicht um Raubbau zu betreiben“, betont Bendl.

Seine Rinder brauchen möglichst viele unterschiedliche Kräuter, um optimal zu wachsen. Auf ungedüngten und dadurch ausgedünnten Wiesen, verdrängen seiner Beobachtung nach häufig einzelne Pflanzen nach und nach die anderen Kräuter. Solche dominanten Kräuter sind beispielsweise die für Rinder giftige Herbstzeitlose und das Jakobskreuzkraut. Etliche seiner Wiesen in Naturschutzgebieten, beispielsweise im Daisbachtal, könne er deshalb schon nicht

Sängerfrauen noch einmal mit Osterschmuck auf dem Markt

Eigentlich wollten die Sängerinnen des Sängerbund Vockenhausen nur am heutigen Donnerstag Osterschmuck und Marmelade zugunsten der Sängerbund-Chöre auf dem Wochenmarkt verkaufen. Wegen der kurzfristigen Verwirrung um den Gründonnerstag als Ruhetag waren sie nun schon am vorigen Freitag da und präsentierten Osterhasen, Körbe und bemalte Eier. Entgegen der Absage in der vorigen Eppsteiner Zeitung findet der Wochenmarkt am heutigen Gründonnerstag nun doch statt. Grund für die Sängerfrauen, ein zweites Mal ihren Stand aufzubauen.

Es gibt wie jede Woche Blumen, Eier, Kartoffeln, Antipasti, fair gehandelte Waren und Wein zu kaufen. Bärbel Vogel ist ebenfalls wieder mit ihrem Kunsthandwerk und selbstgemachten Marmeladen dabei. Außerdem stellt der Ehlhaltener Fotograf Walter Adler im Fenster der Weinpresse Fotografien von Nachtaufnahmen der Burg im Schein der neuen LED-Beleuchtung zum Kauf aus.



Krista Schacke, Clairette Becker-Menke, Elke Heitz, Anneliese Wohlfahrt und Gerda Menke (v.re.) präsentierten den Wochenmarktbesuchern eine bunte Vielfalt an Osterschmuck. Foto: bpa

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Bremthal

Dank an die Wählerinnen und Wähler

Mit einem starken Ergebnis ist die CDU-Fraktion Bremthal aus der Kommunalwahl am 14. März hervorgegangen und bedankt sich bei den Bremthalerinnen und Bremthalern für das entgegengebrachte Vertrauen. Für die kommenden fünf Jahre sind Guido Ernst, Reiner Morgenstern, Konstantin Piotrowski und Andreas Geis im Ortsbeirat vertreten. Auch erfreulich: Die drei Erstgenannten sind ebenfalls für die Stadtverordnetenversammlung gewählt worden. „Wir werden unsere Projekte vorantreiben und uns weiterhin für ein gutes Leben in Bremthal und Eppstein einsetzen. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Wählerinnen und Wählern, aber auch bei allen Listenkandidaten, die im Wahlkampf tatkräftig mit unterstützt haben“, sagt Guido Ernst, der seine Funktion als Ortsvorsteher in Bremthal für die nächsten fünf Jahre weiterführen möchte. Die Wahl zum Ortsvorsteher sowie seinem Stellvertreter wird in der ersten Ortsbeiratssitzung Ende April stattfinden.

Salamata Saenger

SPD Eppstein

Thomas Schäfer neuer Fraktionsvorsitzender

In der vergangenen Woche fand die konstituierende Sitzung der SPD-Stadtverordnetenfraktion statt. Die hohen Inzidenzwerte ließen wiederum nur eine Zusammenkunft per Videokonferenz zu.

Die Mandatsträger wählten jeweils einstimmig zu ihrem Vorsitzenden Dr. Thomas Schäfer und Lisa Heidenreich zu seiner Stellvertreterin.

Leider habe man das Ziel, zweitstärkste Fraktion im Stadtparlament zu bleiben, verfehlt. Es habe sich in der zurückliegenden Legislaturperiode gezeigt, dass man als engagierte Opposition einiges habe bewegen können. Als Beispiel sei etwa nur der Rad-/Fußweg Eppstein/Bremthal zu nennen, wie auch die vorgezogene Instandsetzung des Bremthaler Sportplatzes. Für die SPD werde auch weiterhin das Interesse des Gemeinwohls im Vordergrund stehen. „Wir danken unseren Wählern und Wählerinnen, dass sie uns ihr Vertrauen geschenkt haben und wir auch nach mehr als 120 Jahren Parteigeschichte für weitere fünf Jahre im Stadtparlament und allen Ortsbeiräten vertreten sind. Im Mittelpunkt wird eine soziale, ökologische und nachhaltige Politik stehen.“ Jürgen Baesler

SPD Bremthal

Bremthaler SPD dankt ihren Wählern

Mit immerhin 19 Prozent hat die Bremthaler SPD einen Achtungserfolg landen können. Die Wähler und Wählerinnen im Wohngebiet Waldallee/Vogelgesang haben sie sogar mit 31 Prozent gewählt. So hielt die SPD immerhin im Ortsbeirat zwei Sitze und blieb weiterhin zweitstärkste Partei.

Dieser Erfolg war nur durch Kumulieren und Panaschieren möglich. Informierte Mitbürgerinnen und Mitbürger haben das erkannt:

Die Fraktion der SPD hat in den vergangenen fünf Jahren für sichere Schulwege gesorgt, Parkprobleme zum Thema gemacht, wiederholt bessere Rad- und Fußwegverbindungen angemahnt, schlechte Straßen- und Gehwegverhältnisse zum Thema gemacht, ist mit Paten für den Walderlebnispfad und den Bücherschrank auf dem Dorfplatz aktiv, hat das Bremthaler Höfefest ins Leben gerufen und unterstützt bei dessen Planung. Die Sozialdemokraten fordern regelmäßig bessere Freizeitangebote für Jung und Alt, und haben verschiedene Mängel am Friedhof angeprangert. Zudem pflegen sie regelmäßige Grünflächen und Obstbaumgrundstücke, pflanzen und beschneiden Bäume, fordern seit 15 Jahren, dass das ehemalige Verwaltungsgebäude modernisiert und für Vereine ausgebaut werden solle, und, dass der Bürgerwille beim Bushaltestellenumbau in der Waldallee sowie bei der Parkplatznöt in der Wiesenstraße berücksichtigt werden solle. In all diesen Themen war die SPD

die treibende Kraft, egal ob im Ortsbeirat, oder bei regelmäßig stattfindenden, öffentlichen Ortsteilbegehungen, Stammtischangeboten, und Jahresauftaktveranstaltungen. „Wir bedanken uns bei unseren Wählern, die erkannt haben was wir die vergangenen fünf Jahren für unseren Stadtteil geleistet haben. Das soll auch in den nächsten fünf Jahren so bleiben. Wir bieten Jung und Alt an, in unserem kreativen Team mitzuwirken, und ihre Anregungen einzubringen. Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.“

Klaus-Peter Lange,
Hans Jörg Schmidt

CDU Ortsverband Vockenhausen

CDU Vockenhausen sagt Danke

Die CDU Vockenhausen bedankt sich bei den Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für das Vertrauen. Die CDU-Kandidatinnen und -Kandidaten für den Ortsbeirat Vockenhausen konnten das gute Ergebnis der Kommunalwahl von 2016 sogar noch um rund 2,5 %-Punkte auf 45,5 % steigern, und das bei einer guten Wahlbeteiligung von 61 %. Damit wurden wieder vier Sitze im Ortsbeirat erreicht. Mit Beatrix Hefter und Anastasios Hatjievangelu ziehen zwei neue Mitglieder in den Ortsbeirat ein, Christine Zabel und Henning Quitzau sind wiedergewählt worden. Insbesondere, dass mit Beatrix Hefter ein „Kommunalpolitik Neuling“ und mit Taso Hatjievangelu ein junger Mann mit 22 Jahren für die CDU in den Ortsbeirat gewählt wurden, wird für viele neue Aspekte bei den Beratungen im Ortsbeirat sorgen.

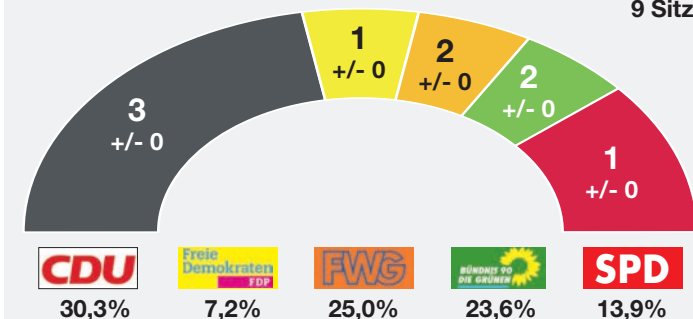
Auf den direkten Nachrückerpositionen befinden sich Rolf Weiler und Nadine Bender. Bei der Gelegenheit möchten wir uns bei den ausscheidenden Ortsbeiratsmitgliedern Katharina Grösslein-Weiß und Rolf Weiler für ihre engagierte Arbeit in den zurückliegenden Wahlperioden bedanken. Für die anstehende Wahlperiode kommen auf Vockenhausen wichtige Projekte zu. Wir freuen uns, diese Projekte mit einer durch ein überzeugendes Wählermandat starken Vockenhäuser CDU-Ortsbeiratsfraktion im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unterstützen und begleiten zu können.

Der Vorstand

Ortsbeiratswahl Eppstein 2021

Veränderung gegenüber Wahl 2016

Vorläufige Sitzverteilung
9 Sitze



Veränderung der Verteilung der Sitze 2021 / 2016

3 / 3 1 / 1 2 / 2 2 / 2 1 / 1

Korrektur unserer Grafik aus Ausgabe 12/71 – die Werte in der Grafik waren nicht richtig angegeben: Unterm Strich behielten alle Fraktionen im Ortsbeirat Eppstein die gleiche Anzahl an Sitzen wie in der vorigen Wahlperiode. Wir bitten um Entschuldigung für das Versehen. EZ.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt oder Spenden abgeben möchte, wendet sich bitte an den DRK-Kreisverband: Schmelzweg 5 in Hofheim, Telefon 06192 2077-0,

Bitte **keine Spenden vor der Tür** ablegen, da der Laden nicht besetzt ist.

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielsachen, Babyartikel...

+ 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (061 98) 588 00 04



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

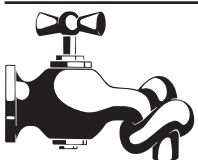
HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

MTK stellt „Digitales Bautagebuch“ ins Netz

Der Main-Taunus-Kreis berichtet künftig im Internet aktuell über den Fortgang großer Bauvorhaben. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, werden auf einer Unterseite des MTK-Internetauftritts unter der Adresse www.zukunftsbauen.mtk.org Informationen zu geplanten Bauprojekten und Zeitplänen gegeben. „Viele Bürger haben Interesse an unseren Bauprojekten“, so Cyriax. „Dieses Anliegen nehmen wir auf und wollen die Planungen und Umsetzungen noch transparenter machen.“ Diesem Zweck soll das so genannte Bautagebuch dienen.

Das digitale Bautagebuch werde erst einmal mit Informationen zu den aktuellen Großprojekten Landratsamt-Erweiterung, Pla-

nung des Kreishallenbades und Umbau der Main-Taunus-Schule gefüllt. Diese ersten Informationen sollen in den kommenden Tagen und Wochen weiter ergänzt, schrittweise würden dann weitere Projekte aufgenommen. „Genauso wie unsere Bauprojekte ist dieses Angebot noch nicht abgeschlossen, sondern stetig im Werden“, fasst der Landrat zusammen.

Der Main-Taunus-Kreis investiere weiter in Schulen und in eine moderne, effiziente Verwaltung, so Cyriax. Alleine im laufenden Jahr würden rund 61 Millionen Euro in Bauvorhaben investiert. Viele Projekte seien auch Teil des Kreisentwicklungskonzepts „MTK Zwanzig30“, das den Rahmen für Planungen bis ins Jahr 2030 setzt.

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Die Praxis ist vom **12. bis einschließlich 16. April 2021 geschlossen.**

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

• • • • •

Das Praxisteam wünscht allen Patienten frohe Ostern – und: bleiben Sie gesund.

Schahin Schamlu

prakt. Arzt und Team

Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal · Tel. 0 61 98 / 80 40

Hausarztpraxis | In der alten Schule

Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69

Liebe Patienten, wir machen **Urlaub vom 12. bis einschließlich 16. April 2021.**

Die Vertretung übernehmen die dienstbereiten Eppsteiner Kollegen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Das Team der Hausarztpraxis

Dr. med. Frank Conrady

Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin



Ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



**Elektro
Schießler**
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen

Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom

Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld – trotz Corona

Liebe Leserinnen und Leser,

in Eppstein ist eigentlich immer etwas los. In der *Eppsteiner Zeitung* lesen Sie Woche für Woche darüber... – das schreiben wir normalerweise bei dieser Gelegenheit, wenn wir um die Zahlung des Jahresbeitrags bitten. Das stimmt seit nunmehr mehr als einem Jahr so nicht mehr. Über Wochen haben wir Ihnen die Stadtzeitung unter schwierigen Bedingungen zeitweise nur alle 14 Tage geliefert. Aber immer randvoll mit Nachrichten, nicht nur zur Corona-Pandemie. Obwohl Feste, Feiern, Sport und Kultur ausgefallen sind, haben wir die Zeitung gefüllt. Wir berichten aus der Kommunalpolitik, über kreative Ideen in der kulturellen Zwangspause, mutige Geschäftsneugründungen, sportliche Betätigung im Online-Format und vieles mehr. Wir liefern Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen von Geschäftsleuten und Handwerkern, zu freudigen und traurigen Ereignissen, eben zu allem, was das Leben in einer Kleinstadt ausmacht. Nach den Wochen vor den Kommunalwahlen, in denen wir

über Kandidaten, Wahlprogramme und Ergebnisse berichtet haben, legen wir jetzt wieder eine Pause ein und liefern die nächste Ausgabe in 14 Tagen, am 15. April. Auch um Kosten zu sparen, denn die Pandemie bedeutet weiterhin für viele eine Durststrecke, auch für unsere Zeitungsproduktion.

Unsere 20 Austräger laufen jedesmal viele Kilometer zu Fuß, bergauf und treppab, um alle rund 7000 Briefkästen zu bedienen. Dafür bitten wir um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten. Für 20 Euro pro Jahr können Sie sich zudem ohne zusätzliche Kosten auf unserer Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de registrieren (Online-Upgrade) und die EZ jederzeit online lesen, als PDF herunterladen oder im umfangreichen Archiv stöbern.

Per Dauerauftrag oder Einzug

Das Online-Abo ist im Jahresbeitrag von 20 Euro enthalten. In dieser Ausgabe finden Sie eine Zahlkarte für unser Konto bei der Nassauischen Sparkasse.

Sie können sie für jede Bankverbindung ob Sparkasse oder Bank nutzen.

Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen übrigens in jeder Ausgabe im Impressum (s. Seite 8). Eine bequeme Möglichkeit ist das Lastschriftverfahren. Auf unserer Internetseite können Sie uns online eine **Einzugsermächtigung** übermitteln (www.eppsteiner-zeitung.de/abo/print-abo.html); mit dem unten abgedruckten Formular können Sie uns ein SEPA-Mandat erteilen. Der Jahresbeitrag wird einmal im Jahr abgebucht. Alle Kundendaten werden nur zur verlagsinternen Verarbeitung bei der EZ genutzt und soweit notwendig gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern, die unsere Arbeit und die Arbeit unserer 20 Zeitungsausträger jedes Jahr durch die Zahlung des Jahresbeitrags honorieren.

Das Team aus Verlag, Redaktion und Vertrieb der *Eppsteiner Zeitung*

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein

Gläubiger-Id.-Nr.: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:

– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

.....
Name, Vorname (Kontoinhaber)

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN .. DE

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

SCHLÜSSELBARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de



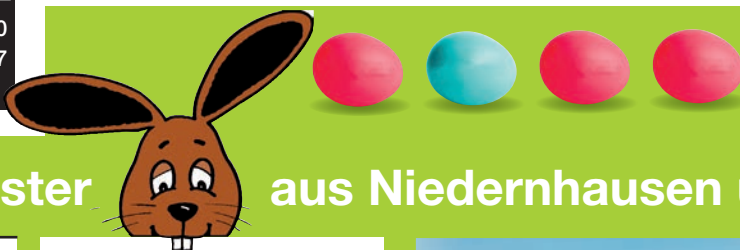
KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglasereinbau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Reinigung geöffnet
Mo – Sa 9 – 13 Uhr
freitags auch 15 – 18 Uhr

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art



Ihre Dienstleister aus Niedernhausen und Umgebung!

Joachim Loew
Maler und Lackierer
Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa



WWW.POWILAT-BRENNSTOFFE.DE
☎ 06144 1481



OSTERSAMSTAG SIND AUCH WIR FÜR SIE DA!

Gerne können Sie am Ostersonntag von 08:00 - 12:00 Uhr zur Hauptuntersuchung OHNE Voranmeldung kommen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes Osterfest
Ihr TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 - 21 | 65527 Niedernhausen
Mainzer Straße 121 | 65189 Wiesbaden



TÜFA-TEAM

Wir kleben Ihnen eine!

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

...ran ans Werk Gerald Toughill

wünscht **Frohe Ostern**
und viel Erfolg beim Eiersuchen.

Gerald Toughill

Solides Handwerk für Haus und Garten
Dienstleistungen - Transport - Montage

Tel.+Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28



Wir wünschen Ihnen
sonnige Ostern!
Das Team des



KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH

An der Queckenmühle 2
65527 Niedernhausen

Tel. 061 27 - 99 22 00
www.kfzjost.de

Newsletter der Freizeitregion Taunus

Der Taunus Touristik Service (TTS) informiert Interessierte in Zukunft auch per E-Mail über Neuigkeiten in der Region. Ein neuer Newsletter richtet sich an alle, die auf dem Laufenden bleiben möchten. Außer aktuellen Meldungen aus den Taunusorten gibt es Tipps für Wanderungen, Radtouren oder kulturelle Entdeckungen zwischen Rhein,

Main, Lahn und Wetterau. Ergänzt wird das Angebot durch Hinweise zu außergewöhnlichen Veranstaltungen und Übernachtungsangeboten. Die Anmeldung für den Newsletter ist auf der Website der Freizeitregion Taunus unter www.taunus.info freigeschaltet, der erste Versand ist in den kommenden Wochen geplant.

Installation · Netzwerktechnik · Telekommunikation · Elektro · Hausgeräte

Wir wünschen frohe Ostern

Familie Kauss

ELEKTRO KAUSS GmbH

Stephan Kauß
Geschäftsführer

Niederjosbacher Str. 9
65527 Niedernhausen

Telefon: 0 61 27 / 22 03
Telefax: 0 61 27 / 20 86
Mobil: 0160 / 441 67 52
e-Mail: vertrieb@elektro-kauss.com

Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache

KATHARINA HAPKE

GEB. BOUILLON
21.3.1925 26.3.2021

WIR NEHMEN ABSCHIED VON UNSERER LIEBEN MUTTER, SCHWIEGERMUTTER, OMA,
UROMA UND TANTE, DIE NACH EINEM ARBEITSREICHEN UND ERFÜLLTEN LEBEN,
WENIGE TAGE NACH IHREM 96. GEBURTSTAG, DIE RÄUME GETAUSCHT HAT.

IN STILLER TRAUER:

GISELA GRIESHABER GEB. HAPKE
GINA UND KAI NAGEL
MIT CHARLOTTE UND MARLENE
MICHAELA UND DANIEL ENGEL
MIT JONAS

HELMUT UND DORIS HAPKE
AXEL HAPKE UND LARISSA STRUSS
JULIA HAPKE UND TOBIAS KÖNIG

SOWIE ALLE ANGEHÖRIGEN

TRAUERANSCHRIFT: HELMUT HAPKE, LIMBURGER STRASSE 25, 65527 NIEDERNHAUSEN

DIE TRAUERFEIER MIT ANSCHLIESSENDER URNENBESETZUNG FINDET AM MITTWOCH,
DEM 7. APRIL 2021, UM 14.00 UHR AUF DEM FRIEDHOF IN NIEDERJOSBACH STATT.

GEDENKPORTAL: WWW.BESTATTUNGEN-ERNST.DE

**Info: Kaufe PELZE
aller Art**, Garderobe, Zinn,
Haushaltsgeräte, Porzellan, Sil-
berbesteck, Teppiche, Lampen,
Kaffeervice, Gemälde, Holz-/
Bronzefiguren, Uhren aller Art,
Mode-/Goldschmuck, Münzen,
Dupont-Feuerzeuge. **Zahle bar
& fair** ☎ (067 22) 938 14 71

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



Nach einem langen und erfüllten Leben
bist du ruhig und friedlich eingeschlafen.

Brigitte Katharina Gertrud Witzel

geb. Panner

*01.02.1931 † 21.03.2021

Danke für alles.

Deine Kinder, Enkel, Nichten und Neffen

Kelkheim / Kirberg, im März 2021

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de

HUNGER UND ARMUT

gehen nicht in Quarantäne!

Ihre Spende ist das
wirksamste Gegenmittel.



sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern -
und viel Gesundheit für Sie und Ihre Familie.

Engel & Völkers Kelkheim/Tannus · Oliver Gosopic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim-Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten
Tel. (06192) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

Gartenhilfe gesucht

Wer pflegt, hält Garten (ca. 600 qm) ganzjährig in **Bremthal** sauber, erledigt Rosenschnitt etc. Kontaktaufnahme: **Handy-Nr. 0171 495 2001**

Suche: Schüler/Student/rüstigen Rentner

der mir stundenweise bei Entrümpelungen/Haushaltsauflösungen hilft – nach Auftragslage, gerne längerfristig. Ich freue mich auf Ihren Anruf: **(06198) 9447** (AB – ich rufe zurück)

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG**REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328

info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

**Wir suchen dringend für internationale Kunden
Häuser zum Kauf bis 1,2 Mio Euro**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamlationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.de**PhysioPraxis**

Stefanie Linicus

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

**engagierte
Physiotherapeuten m/w/d
in Voll- und Teilzeit**

Wir bieten Ihnen ein außergewöhnliches Arbeitsumfeld
und freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

PhysioPraxis Stefanie Linicus**Valterweg 27, 65817 Eppstein****Tel.: 06198 58 56 999, info@physio-linicus.de**

Wir sind ein 1979 gegründetes Aufzugsunternehmen und suchen schnellstmöglich eine/n:

Mitarbeiter Lager (m/w/d)

Sie haben einen gültigen Führerschein der Klasse B sowie einen Staplerschein?
Sie haben handwerkliches Geschick im Bereich von Schlosserarbeiten?

Dann richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

AUFZUGSDIENST LEIS GMBH

Valterweg 11 | 65817 Eppstein-Bremthal | ☎ 0 61 98 / 59 22-0

E-Mail: schulz@aufzugsdienst-leis.de | www.aufzugsdienst-leis.de

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Germann service point
■ **TechniSat**
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

Carolin Wohlfahrt
mobile Friseurmeisterin

✂ für die ganze Familie
✂ bequem bei Ihnen zu Hause oder in meinem Studio in Eppstein
Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
• Spinnenprophylaxe • Wespenbekämpfung • Thermische Bekämpfung • Vogelabwehr / Taubenschutz • Mardervergrämung / Verschluss • vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung	• Desinfektion • Monitoring • Prävention
	Jan Funken Hauptstraße 122 65817 Eppstein Tel. 06198 6091966 oder 017682418240 jf.bio-service@online.de mtk-schadlingsbekämpfung.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...
- ☐ ...Alles aus einer Hand!

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen

VERTRAGSPARTNER **GTÜ**

► HU inkl. „AU“
► Änderungsabnahmen
► Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Service DW
Ihr Experte für Haus & Co.

Multi-Protect
Sicherer Schutz für Fassaden, Mauerwerke, Bodenplatten und mehr!

Ihr Experte in Wiesbaden und Umgebung!

SPEZIAL-KUNSTHARZ-VERFUGUNG
– Kein Unkraut in den Fugen
– Keine Fugenleerräume
– Keine Schäden durch Frost

Schützt alle Steinarten vor Feuchtigkeit sowie hartnäckiger Verschmutzung
Farblose Protect-Oberflächen-Imprägnierung

Poren und Kapillare werden wasserabweisend – das Mauerwerk bleibt jedoch atmungsaktiv
Reinigung und Imprägnierung vom Profi!
Moos, Unkraut und Pilz haben keine Chance.

20% FÜR DEN ERSTEN AUFTRAG!

KONTAKT
Telefon: 0611 / 94 58 74 62
Mobil: 01579 / 245 71 21
www.service-dw.de | info@service-dw.de
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr | Sa., 10 - 17 Uhr